



BAD HALLER KURIER

Jahrgang 166 / Heft 6

26. Juni 2007

Staatspreis für Bad Hall

In der Orangerie in Schloss Schlosshof im Marchfeld erhielt die Stadt Bad Hall den Staatspreis für das touristische Vermarktungskonzept zur Landesgartenschau 2005

Mehr auf Seite 3



Am Foto (von links): Mag. Karl Pramendorfer, Staatssekretärin Christine Marek, Christian Fellingner vom Tourismusverband und Bürgermeister Hans Grasl

**Brillante
„Csardas-Fürstin“**

Seite 7

**Als der Bundes-
präsident Socken
probierte**

Seite 11

**Ein neuer Turnplatz
für Bad Hall**

Seite 15

Informationen für den Kurbezirk Bad Hall • Seit 1842

Einzelpreis €1,00 • Inlandsabo inkl. Postzustellung €16,00
Auslandsabo inkl. Postzustellung €22,00 • www.badhall.com

Eröffnung "Kutsam-Runde" im Nordic Walking & Laufpark Bad Hall

Freitag, 29. Juni 2007

Treffpunkt 9.45 Uhr, bei Kutsam

Mitmarschieren & Gewinnen!

Mach mit und gewinne eines von
10 Kutsam-Walkingsets!

Walkingstöcke 19,95



LERROS

Herren-Shirt	15,95	9,95
Hemd	29,95	19,95
Tank Top	12,95	8,95
Damen-Top	22,95	17,95

LAST MINUTE ANGEBOTE!

Kutsam

Wo Mode zum Erlebnis wird!

www.kutsam.at



Parkhaus
Bad Hall

**Kutsam-Kunden
parken gratis!**



Zum Thema ...

BÜRGERMEISTER HANS GRASL NIMMT ZU AKTUELLEN THEMEN STELLUNG



Thema: Supermarkt an der B 122

Am 21. Juni hat die Bauverhandlung zur Errichtung eines Einkaufszentrums an der B 122 gegenüber der Firma AGRU stattgefunden. Die Firma Billa möchte dort drei Geschäftseinheiten errichten, zu denen die entsprechende Anzahl von Parkplätzen gehört.

Das Areal liegt an der Grenze des Gemeindegebietes Adlwang zu Bad Hall und es wurde vom Gemeinderat Adlwang bereits umgewidmet. Das neue Geschäftszentrum wird natürlich auch Kunden aus Bad Hall anziehen, die sicherlich eher in den geplanten Supermarkt am Bahnhof und damit in Bad Hall einkaufen würden, doch verzögert sich das Projekt leider immer noch. Das neue Einkaufszentrum an der B 122 wird vor allem der ohnedies überlasteten B 122 noch mehr Verkehr bringen. Es gibt bis heute kein Verkehrskonzept für diesen Bereich, wo die Ein- und Ausfahrt zur Firma AGRU und zum neuen Markt unmittelbar gegenüber liegen. In der derzeitigen Form sind sicherlich Unfälle und Staus unvermeidlich. Das Land und die Wirtschaft wollten zwar in der letzten Zeit keine weiteren großen Märkte „Auf der grünen Wiese“ haben, die Realität sieht jedoch offenbar anders aus.

Thema: Baubeginn für die Pro-Mente-Klinik

In der Sitzung der Tourismuskommission am 11. Juni bin ich gefragt worden, ob es richtig ist, dass sich der Baubeginn für die neue Klinik verzögert. Nach Rückfrage beim Architekten wurde mir als Baubeginn die 29. Kalenderwoche, also die Zeit nach dem 9. Juli genannt.

Thema: Verkehrsgutachten

Wir haben derzeit mehrere Verkehrsgutachten vergeben, von denen das zum Thema Kurhaus-Eduard-Bachstraße bereits vorliegt, das Konzept „Bahnhof“ liegt noch nicht vor, ebenso wie das Konzept „Heinrichsiedlung“

Thema: Abt Ambros

Abt Ambros wurde der Ehrenring der Stadt Bad Hall einstimmig vom Gemeinderat zugesprochen. Der Ring wurde ihm bereits verliehen aber ich möchte noch einmal Abt Ambros namens der Stadt aber auch in meinem Namen herzlich gratulieren und ihm für seine Arbeit in Bad Hall danken. Gleichzeitig aber wünsche ich ihm für seine neue Aufgabe, die nicht nur die Seelsorge in 28 Gemeinden umfasst, sondern ihn auch zum Chef des großen Wirtschaftsunternehmens „Stift Kremsmünster“ macht, viel Erfolg wünschen.

Bad Hall erhielt den Staatspreis für Tourismus '07

Unter dem Motto „Garten Eden Österreich“ stand der diesjährige Staatspreis Tourismus, mit dem das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit alle zwei Jahre wichtige und innovative Impulse der österreichischen Tourismus- und Freizeitwirtschaft würdigt. Aus mehr als 50 eingereichten Projekten, die die Symbiose von Garten/Park und Tourismus erfolgreich für sich nutzen, wurden bei der feierlichen Verleihung durch Staatssekretärin Christine Marek drei oberösterreichische Projekte mit einer Nominierung ausgezeichnet. Neben der „Garten der Geheimnisse „aus Stroheim und das biologische Dorf im Hotel Guglwald wurde das touristische Vermarktungskonzept zur OÖ Landesgartenschau 2005, das der OÖ. Tourismus im Auftrag der Stadtgemeinde Bad Hall konzipiert und umgesetzt hatte, in der Kategorie „Kommunale und regionale Initiativen“ mit dem Staatspreis ausgezeichnet.

Mehr als 400.000 Gäste besuchten im Jahr 2005 die OÖ Landesgartenschau 2005 „Bad Hall – Ein Park

Weiter auf Seite 4



blüht auf“. „Die blühende Ausstellung hatte einen starken Wirtschaftsimpuls für die gesamte Region Bad Hall – Kremsmünster ausgelöst“ ist Johann Grasl, Bürgermeister von Bad Hall, überzeugt. Das Konzept zur touristi-

schen Vermarktung der Landesgartenschau und dessen professionelle Umsetzung durch den OÖ. Tourismus hat wesentlich zum Erfolg beigetragen. „Die Erfahrungen, die im Rahmen der Landesgartenschau 2005

in Bad Hall gemacht wurden, kommen nun auch anderen Landesgartenschauen zu Gute,“ unterstreicht Mag. Karl Pramendorfer, Vorstand des OÖ. Tourismus, die Nachhaltigkeit dieses touristischen Projektes.

Stammgäste-Ehrung

AM FREITAG, DEM 18. MAI

Bronzene Treuenadel

Stefanie Jirsa Wien	10. Aufenthalt Tassilo Kurheim
Christian Kaun Linz	10. Aufenthalt Tassilo Kurheim
Dr. Hannelore u. Manfred Wolff, D-06803 Greppin	10. Aufenthalt Parkhotel „Zur Klaus“

AM DIENSTAG, DEM 5. JUNI

Bronzene Treuenadel

Cäcilia und Johann Schütten- kopf, St. Stefan ob Leoben	11. Aufenthalt Kurheim Tassilo
--	-----------------------------------

AM MITTWOCH, DEM 6. JUNI

Bronzene Treuenadel

Dagmar Baier Kirchdorf	10. Aufenthalt Landeserholungsheim
---------------------------	---------------------------------------

Neue Werkstätte des Diakoniewerkes ab Herbst in Betrieb

Im Herbst 2006 hat das Diakoniewerk im Auftrag des Landes Oberösterreich damit begonnen, den Altbau des ehemaligen Hotels Elise im Zentrum von Bad Hall zu sanieren und in eine Werkstätte mit 25 Arbeitsplätzen von Menschen mit Behinderung umzubauen. Im September wird nun die neue Werkstätte den Betrieb aufnehmen.

„Die Arbeits- und Beschäftigungsangebote der neuen Werkstätte richten sich an vorerst 25 Menschen mit geringem, mittelgradigem und hohem Unterstützungsbedarf bzw. auch an Menschen mit zusätzlichen körperlichen Einschränkungen aus Bad Hall und Umgebung“, erklärt Bereichsleiter Gerhard Winkler, verantwortlich für dieses Projekt der Behindertenhilfe im Diakoniewerk.

Eröffnung der Kunstaussstellung „Der mit dem Stahl malt“



Im Rahmen der Bad Haller Ausstellung „Eine Stadt erklingt“ schmückt sich auch das Tassilo Hotel mit einzigartigen Exponaten des Künstlers Joachim Matz. Die Direktorin der Tassilo-Kurbetriebe, Gabriela Hamedinger lud zur Vernissage ein. Dr. Ferdinand Demelbauer, der Schwager des Künstlers brachte den Lebenslauf des Künstlers.

Bei kulinarischen Köstlichkeiten präsentierte der Künstler seine Bilder und Skulpturen in seiner einzigartigen Technik des „Malens auf Stahl“ und führte persönlich durch die Ausstellung.

Foto: Schreglmann



Das „Hotel Elise“ wird Behindertenwerkstatt. Foto: Schreglmann



BAD HALL

TASSILO KLASSIK

Aktion gültig bis 31.08.07

- 1 Jod Kohlensäurebad
oder 1 Kühle Packung
- 1 Heilmassage 30 min.
- 1 Glas Jodsole
- 1 Eintritt in die Tassilo
Therme & Sauna
mit Kästchen

43,- EUR



BAD HALL

SOMMERAKTION

Täglich Mittags-
buffet von 11:30
bis 14:00 Uhr
im Restaurant
der Tassilo Therme

(Tagessuppe, mindestens 5 Hauptspeisen,
abwechslungsreiche Beilagen, frische Salate)

**AKTION IM
JUNI & JULI 2007
IN DER
TASSILO THERME**

Essen, so viel sie wollen
..... pro Person NUR EUR

7,⁵⁰-

Am Dienstag, Donnerstag und Sonntag gibt es
folgende Schwerpunktthemen:

Dienstag: Italienische Köstlichkeiten

Donnerstag: Braten und bodenständige Köstlichkeiten

Sonntag: Schnitzelbuffet

An allen anderen Tagen bieten wir Ihnen das
Mittagsbuffet mit verschiedensten Gerichten in
besten Qualität.

**INFO: Mit dem Stammgästepass
- jedes 11. Essen gratis!**



TASSILO THERAPIE • OÖ – 4540 Bad Hall
Kurpromenade 1 • HOTLINE: 0 72 58 / 3085
www.tassilotherme.at

TASSILO THERME • OÖ – 4540 Bad Hall
Kurhausstr. 10 • HOTLINE: 07258 / 7733
www.tassilotherme.at



Können Fette wirklich gesund sein?

DR. SIRID GRIEBENOW UND DR. WALTER LOOS

Wenn von „fetten“ Nahrungsmitteln die Rede ist, denkt man automatisch an „Fettmacher“. Doch weit gefehlt. Hier heißt es zu unterscheiden, um welche Fette es sich handelt, welche Qualität sie besitzen und welche Mengen zugeführt werden. Eine vollkommen fettlose Ernährung wäre falsch, denn z. B. fettlösliche Vitamine und essentielle Fettsäuren gehören zu den Stoffen, die unser Körper durch unsere Ernährung aufnehmen muss. Ein Mangel davon kann sich schädlich auf Organismus und Haut auswirken, d.h. eine Zufuhr von Fett ist notwendig.

Beispielsweise handelt es sich bei den Omega-3-Fettsäuren um Bestandteile von Fetten, die insbesondere in Bezug auf Herz-Kreislauf Erkrankungen positive gesundheitliche Wirkungen hervorrufen. Aus einer Vorstufe (Alpha-Linolensäure – Vorkommen in Lein-, Soja-, Raps-, Wal-

nussöl) kann die langkettige Eicosapentensäure und Docosahexaensäure (Vorkommen in fetten Fischen wie Hering, Makrele, Lachs, Thunfisch) gebildet werden. Omega-3-Fettsäuren tragen in umgewandelter Form im Körper dazu bei, Entzündungsreaktionen zu hemmen, die Fließfähigkeit des Blutes zu verbessern und damit Ablagerungen in den Blutgefäßen vorzubeugen. Während der Schwangerschaft sollte die werdende Mutter auf eine ausreichende Versorgung mit Omega-3-Fettsäuren für eine gesunde Entwicklung des Kindes achten.

Omega-6-Fettsäuren kommen in Mais-, Distel und Sonnenblumenöl vor. Auch diese Fettsäuren sind essentiell für den Körper, sie werden im Körper zu Arachidonsäure abgebaut. Arachidonsäure fördert die Blutgerinnung, kann dadurch das Herzinfarktisiko bei Arteriosklerose erhö-

hen, d.h. derartige Fette sollten nicht in Übermaßen konsumiert werden.

Wer sich an die allgemein bekannte Leitregel: wenig tierische Fette (außer Fisch) bzw. mehr pflanzliche Fette (außer Kokosfett) hält, versorgt seinen Organismus sicher ausreichend mit Fett, ohne dabei „Fettmacher“ zu sich zu nehmen. Besonders zu empfehlen sind Oliven- und Rapsöl. Wer Körperfett abbauen möchte, darf neben der notwendigen Bewegung nicht vergessen, dass 1 kg Fett ca. 9000 cal hat und muss besonders auf „versteckte“ Fette (z.B. in Wurst) achten. Wesentlich ist natürlich auch die entsprechende Zubereitung der einzelnen Pflanzenöle. Während z.B. Walnußöl eher nur als Salatöl geeignet ist, kann Olivenöl problemlos erhitzt werden. Generell sollten Öle mit mehrfach ungesättigten Fettsäuren nicht über 150 °C erhitzt werden, also nicht rauchen. Beim

Erhitzen von Pflanzenölen, die z.B. Linolsäure enthalten, entstehen Transfettsäuren. Diese auch industriell gehärteten Fette bringen für die Nahrungsmittelindustrie viele Vorteile (sind in vielen frittierten Produkten und Backwaren enthalten), für Konsumenten aber viele gesundheitliche Nachteile.

In zahlreichen Studien werden sie mit der Entstehung von Diabetes, Krebs, Allergien oder mit störenden Einflüssen auf die frühkindliche Entwicklung im Mutterleib in Zusammenhang gebracht. Gehärtete Öle sind billig, werden nicht ranzig und müssen beim Frittieren seltener getauscht werden. Besonders Menschen mit speziellen Ernährungsgewohnheiten (Fast-Food, Fertiggerichte, verschiedene Backwaren und minderwertige Margarine) nehmen große Mengen gehärtetes Fett zu sich.



Waschvollautomat WM 14S740*

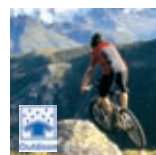
Outdoor-Waschen und Imprägnieren ist auf einen Knopfdruck nur bei Siemens Waschmaschinen möglich.

Ihr Vorteile

- 1 – 8 kg Fassungsvermögen
- Sonderprogramm Outdoor/Imprägnieren
- vario-Soft-Trommelsystem
- Antifleckensystem
- zeitoptimierte Waschprogramme
- Spezialprogramme: super15, Intensiv+Schnell, u.a.
- LCD-Komfort Display

Komfort und Sicherheit

- Schleudertouren: 1400 – 400 U/min
- aquaStop mit Garantie
- Spezialprogramme: Mein Lieblingsprogramm 1+2
- touchControl Tasten
- Wäsegewichtsanzeige beim Beladen mit direkter Dosierempfehlung



Outdoor/Imprägnier-Programm

Mehr Schutz für Outdoor-Kleidung: Gleichzeitig waschen und imprägnieren. Was früher nur in professionellen Reinigungen möglich war, geht jetzt ganz einfach zu Hause. Mit dem Outdoor + Imprägnier-Programm von Siemens werden hochwertige Funktionstextilien wie z.B. Outdoor-Jacken und Skianzüge schonend und werterhaltend gewaschen und imprägniert. Die atmungsaktiven Eigenschaften bleiben erhalten und die wasserabweisende Funktion wird erneuert. Das spart Zeit und Geld.



Energieeffizienzklasse **A plus** | Waschwirkungs-Klasse **A** | Schleuderkategorie **A**

KAP-Preis € **899,-**

Kochen. Kühlen. Waschen. Spülen **SIEMENS**



Umjubelte „Csardasfürstin“



Im 24. Jahr der Operettenfestspiele Bad Hall steht heuer die Emmerich Kalman Operette „Die Csardasfürstin“ am Programm. Zuletzt war sie im Jahr 1990 zu sehen und etliche Protagonisten aus jener Zeit sind auch diesmal am Werk, was für eine im besten Sinn solide und kontinuierliche Arbeit zu verstehen ist.

Wilhelm Schupp als Intendant und Autor einer Neu-einrichtung sowie Regisseur Rudolf Pfister legten einmal mehr den Grundstein für die bereits traditionelle 100-Prozent-Auslastung, indem sie sowohl mit prächtiger Ausstattung als auch mit zügiger

Inszenierung den Wünschen und Vorstellungen der Operettenfans aus Nah und Fern entgegnen konnten.

Ulrike Steinsky und Eugene Amesmann als Sylvia Varescu und Fürst Edwin Ronald brachten in Stimme und Spiel ebenso Glanzlichter auf die Bühne wie Andreas Sauerzapf als quirliger Graf Boni und Katrin Fuchs als Stasi. Wilhelm Schupp als würdevoller und abgeklärter Lebemann Feri bacsi fügte sich routiniert in das Geschehen ein, Paul Robert präsentierte den schon etwas wunderlichen Fürst Leopold Maria, der in seiner

ebenso aparten wie attraktiven Frau – Edith Leyrer in der Premierenbesetzung – plötzlich eine Variete-Sängerin präsentiert bekommt und Fritz Goblirsch sorgte als wunderlicher Nachtportier für Lachstürme.

Bemerkenswert neben den sängerischen und darstellerischen Gesamtleistungen ist zunächst die umsichtige und differenzierte musikalische Leitung von Gerhard Lagrange sowie das diesmal besonders attraktive und präzise Ballett, einstudiert von Susanne Papez.

Der begeisterte Beifall des Publikums im bis auf den

letzten Platz ausverkauften Haus ist als überaus positives Signal für die folgenden Vorstellungen zu werten.

Als Vertreterin des Landes lobte Sylvia Stöger, die offenbar der Meinung war, in Bad Ischl zu sein, zu Beginn der Premierenfeier die Inszenierung als besonders gelungen, wobei das Bad Haller Ensemble diesen Irrtum durchaus als Kompliment bezeichnete.

Restkarten für die Bad Haller „Csardasfürstin“ sind noch im Bürgerservice des Rathauses, Tel. (07258) 7755-0 erhältlich, rasche Reservierung ist jedoch angebracht.

Premierensplitter



Franz Suhrada, Dagmar Truxa, Rudolf Pfister, Peter Horak



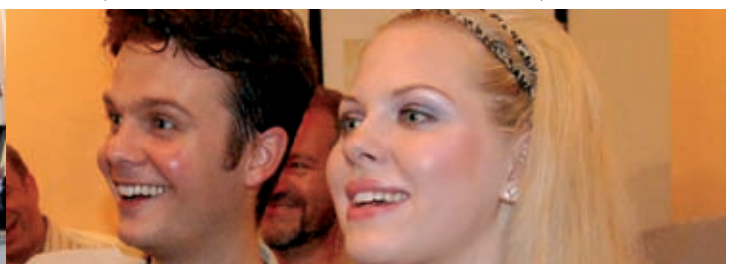
Edith Leyrer mit Gatten



Walter Witzany



Festliches Publikum



Andreas Sauerzapf und Katrin Fuchs.

Fotos: Schreglmann



LIVIT

Der Supermarkt für ein bewusstes Leben!

Wenn einer eine Reise tut...

Die besten Tipps für Ihre Urlaubsreise.

Naturvital Rotes Weinlaub Exliexir

Macht schwere Beine wieder munter und fördert die Durchblutung.



375 ml

statt 14,90
pro Flasche jetzt nur

13.90

Hübner Rosskastanien Beingel

Kühlt und entlastet müde, schwere Beine, zieht schnell ein, wirkt sofort. Ideal für heiße Sommertage.



100 ml

statt 8,99
pro Stück jetzt nur

7.90

Rechtsregulat

Stärkt Darmflora und Immunsystem, unterstützt bei Allergien und ist hilfreich bei Müdigkeit, Konzentrationsschwäche und Stress.



350 ml

statt 44,90
pro Stück jetzt nur

39.90

Vita Biosa

Sorgt für Wohlbefinden und Vitalität. Nährt Ihr Immunsystem und stärkt den Magen-Darm-Bereich.



1 l

statt 34,90
pro Flasche jetzt nur

31.90

Hübner Weißdorn Tonikum

Harmonisiert Herz und Kreislauf.



750 ml

statt 16,90
pro Flasche jetzt nur

14.90

Hornhautbalsam Dado Sens Salva Care

Für schöne und gepflegte Füße. Gegen verhornte und rissige Haut. Beugt Schweiß und Fußpilz vor. Zieht rasch ein und duftet angenehm leicht.



50 ml

statt 9,90
pro Stück jetzt nur

8.90

...dann wird in der Regel viel beachtet, herumgelaufen, Neues erlebt. Kurzum, den Beinen und Füßen wird einiges abverlangt. Und auch die Umstellung auf die Küche eines anderen Landes ist eine körperliche Herausforderung. Ein paar einfache Tipps und Tricks sowie natürliche Pflegeprodukte können bei anstrengenden Reisen helfen und Sie schon im vornherein auf die kommenden Strapazen vorbereiten.

Tipps:

- ✓ Stärken Sie Ihre Darmflora und damit Ihr Immunsystem! Denn ein gesunder Darm ist zu 80 % für unser gesundes Immunsystem verantwortlich. Planen Sie Lebensmittel wie Bio-Sauerkraut, prä- und probiotische Bio-Milchprodukte in Ihren Speiseplan ein oder nehmen Sie zusätzlich auch konzentrierte Bio-Substanzen für den Verdauungstrakt zu sich.
- ✓ Beine hoch lagern fördert die Durchblutung. Auch Cremes oder kühlende Gels (z.B. mit Weinlaubextrakten) helfen überbelasteten Beinen und bei hohen Außentemperaturen.
- ✓ Vermeiden Sie zu langes Sitzen und Stehen, denn das macht die Beine müde und schwer. Bewegung ist gut für die Venen.
- ✓ Auch für unterwegs: kalte Kneipp-Güsse. Kaltes Wasser von den Knien abwärts zieht die geweiteten Venen wieder zusammen und bringt frische Energie.
- ✓ Trinken Sie ausreichend, aber nicht zuviel! Flüssigkeit, insbesondere Wasser, stärkt Ihren Kreislauf, besonders dann, wenn Sie sich viel in der Sonne bewegen, müssen Sie Ihren Körper von dem Dehydrieren schützen.

LIVIT Bad Hall | Hauptplatz 24 | 4540 Bad Hall | Öffnungszeiten: Mo - Fr: 8 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr, Sa: 8 - 12 Uhr und jeden ersten Samstag im Monat 14 - 17 Uhr. Angebote gültig bis 21. Juli 2007



Einkaufszentrum belastet die B122

Die Pläne, im Bereich der B 122 gegenüber der Firma AGRU entlang der B122 ein Einkaufszentrum auf dem Gelände der Gemeinde Adlwang an der Grenze zur Stadt Bad Hall zu errichten, sind in eine konkrete Phase getreten.

Damit wird ein Einkaufszentrum in der Größe von rund 15.000 Quadratmetern „auf der grünen Wiese“ errichtet, auf der nach den derzeitigen Plänen neben den Verkaufsflächen etwa 245 Parkplätze entstehen sollen.

Anlässlich eines „Handelsbrunchs“ der Wirtschaftskammer des Bezirkes Steyr Land im Vorjahr hatte Franz Penz, Obmann der Sparte Handel, in einem Pressegespräch den Stopp des un-



Foto: Schreglmann

kontrollierten Verkaufsflächenzuwachses „auf der grünen Wiese“ als zentrales Thema bezeichnet. Ob dies im vorliegenden Fall Wirkung zeigen wird, bleibt offen. Der BAD HALLER KURIER berichtete in seiner Oktober-Ausgabe 2006.

Der Bad Haller Bürgermeister Hans Grasl hatte damals Bedenken gegen das Projekt geäußert: „Eine Fläche für Lebensmittel, Kleidung oder Ähnliches ist ein-

fach unsinnig, weil die Adlwanger schon jetzt nach Bad Hall kommen, das genau so weit von ihnen entfernt ist, wie das geplante Einkaufszentrum“.

Christian Kutsam als Vertreter der Wirtschaft hatte damals gemeint: „Die Politik muss entscheiden, ob Ortskerne intakt bleiben sollen. Wir haben in Österreich bereits jetzt zu viele Große und damit den Rekord von zwei Quadratmetern Verkaufsflä-

che pro Person im Gegensatz zu Deutschland, wo nur 1,2 Quadratmeter gezählt werden“.

Die Errichtung des Einkaufszentrums, dessen Einfahrt genau gegenüber der Einfahrt zur Firma AGRU liegt, wird vor allem eine weitere wesentliche Mehrbelastung der B 122 mit sich bringen, wobei bisher kein Verkehrskonzept vorliegt, das die Einbindung des Einkaufszentrums in die B122 regelt.

Wenn einer eine Reise tut ...

VON DR. EDMUND POINTINGER, RECHTSANWALT

„... dann kann er was erzählen“ wird in der heutigen Zeit von Urlaubern oftmals mit Beschwerden verbunden.

Das gewünschte Hotel ist überbucht, das Zimmer stellt sich als desolate Absteige dar, der feine Sandstrand ist eine Mülldeponie und statt Ruhe quält Bau- lärm ...

Welche Rechte haben Sie bei einem solchen Ärger und wie können Sie diese geltend machen?

Es gilt der Grundsatz der Prospektwahrheit. Alles was im Reiseprospekt be-

schrieben und bebildert ist, gilt als zugesagte Eigenschaft, für welche der Reiseveranstalter einzustehen hat. Werden daher die beschriebenen oder üblicherweise zu erwartenden Leistungen nicht erbracht, spricht man von Mängeln. Der Kunde hat das Recht auf Gewährleistung.

Dies bedeutet Verbesserung vor Ort z.B. durch Verlegung in ein anderes Zimmer oder Hotel. Wird der Mangel nicht verbessert, so sollten Beweise gesichert werden um die Ansprüche entsprechend zu

dokumentieren; dazu zählen neben der schriftlichen Beschwerde vor Ort (für die man selten eine Bestätigung erhält), Fotos, Videos und Adressen von Leidensgenossen, welche die gerügten Umstände als Zeugen beweisen können.

Zurück in der Heimat kann man nun eine Preisminde- rung gegen den Reiseveranstalter geltend machen, welche in Geld und nicht in Reisegutscheinen zu leisten ist. Eine Basis für die Höhe des Anspruches liefern spezielle Listen für Reisepreisminde- rung. Zu

beachten sind die kurzen Fristen zur gerichtlichen Geltendmachung, sofern keine Einigung erzielt wird. Neu ist neben der Gewährleistung ein Anspruch auf Schadenersatz wegen entgangener Urlaubsfreude.

Auch den Fluggästen wurden neue Rechte dahingehend eingeräumt, dass je nach Fluglänge und Dauer der Verspätung eine Entschädigung zu zahlen ist.

Wurden die Urlaubserwartungen nicht erfüllt, empfehle ich eine rechtliche Beratung zur Überprüfung eventueller Ansprüche.



Goldenes Verdienstzeichen des Landes für Prof. Dr. Gebhard Rieger

Hofrat i.R. Universitätsprofessor Dr. Gebhard Rieger studierte an der Universität Wien Medizin und machte die Ausbildung zum Facharzt für Augenheilkunde. 1972 wurde er mit der Leitung der Augenabteilung des Paracelsus-Institutes des Landes OÖ. in Bad Hall betraut und übte diese Funktion 33 Jahre aus.

Er veröffentlichte 75 wissenschaftliche Arbeiten und Lehrbuch-beiträge, unter anderem zur Wirkungsweise der Bad Haller Kurbehandlungen mit Jodsole. Er organisierte zahlreiche

Fortbildungsveranstaltungen sowie Fortbildungssymposien. Er gründete eine Betreuungskette für Sehbehinderte und Blinde in Oberösterreich und baute eine Beratungsstelle für vergrößerte Sehhilfen in Bad Hall auf. Weiters errichtete er eine Hörbibliothek in Bad Hall und hielt Vorlesungen an der Universität Innsbruck. Dr. Rieger ist Gründungsmitglied und wissenschaftlicher Beirat der Forschungsgesellschaft für Jodforschung in Bad Hall und Mitglied in zahlreichen in- und ausländi-



Der Landeshauptmann ehrte Prof. Dr. Gebhard Rieger.

sehen Fachgesellschaften. Weiters war er im Rahmen der Kurärzteausbildung der

Österreichischen Ärztekammer sehr engagiert tätig.

VOLKSBANK
BAD HALL

Finanzierungstipp von
Raimund Schaubmair, 07258/7550-41



"Weniger zurückzahlen als aufnehmen!"

**Verschenken Sie kein Geld!
Wer sich informiert, kann nur gewinnen.**

Förderungen bis zu 40 % -
die richtige Beratung entscheidet!

Modellrechnung Wohnhaussanierungsdarlehen:

Laufzeit	15 Jahre
Annuitätzuschuss	40 %
Max. geförderte Darlehenshöhe	37.000 €
Monatliche Rate	160 €
Gesamtbelastung	28.830 €

Das bedeutet -
Sie bekommen über 8.000 € geschenkt!

Wir freuen uns auf ein Finanzierungsgespräch mit Ihnen!

www.bad-hall.volksbank.at

FRÜHJAHRSAKTION

-25%



Martin Neuwirth

WELTNEUHEIT!
Einzigartiges
Absorbersystem



Neuma Solar

Martin Neuwirth
Wolfgangstein 7
4550 Kremsmünster
Telefon: 0 75 83/50 356
Fax: 0 75 83/50 356 10
office@neuma-solar.at
www.neuma-solar.at

**Modernste Solartechnik
für Warmwasser,
Raumheizung und
Schwimmbaderwärmung**



Als der Bundespräsident Socken probierte ...

Das ein österreichischer Bundespräsident vor versammelten Gästen Socken ausprobiert ohne dabei seine amtlich erwartete Würde zu verlieren, dürfte erstmals in der Geschichte der Republik am 29. Mai dieses Jahres passiert sein. Die Vorgeschichte erzählt Edeltraut Molner: „Mein Vater war Förster in der Ramsau bei Molln. Der Pächter der Jagd war in den 70-er Jahren des vergangenen Jahrhunderts der damalige Minister Sagmeister. Seine Schwester kam im Jahr 1947 mit ihrem Sohn namens Heinz Fischer nach Molln, wo er auch das Förster-Ehepaar Walter und Klara Dürnberger kennenlernte, die Eltern von Edeltraut Molner. Als am 3. Dezember des Vorjahres in der Radio-Sendung „Linzer Torte“ von den damaligen Ereignissen die Rede war, saßen auch Reinhold und Edeltraut Molner vor dem Apparat.

Nach Rücksprache mit der Mutter sandten sie im Jänner 2007 einen Brief an die Präsidentschaftskanzlei, die innerhalb von nur drei Tagen antwortete und die gesamte Familie, alle Kinder eingeschlossen zu einem Besuch einlud.

„Der Tag wird mir unvergesslich bleiben“ erinnert sich Edeltraut Molner, nicht nur deshalb, weil sich der Bundespräsident als ein völlig unkomplizierter charmanter Gastgeber erwies, der seine Besucher mit Kaffee und Kuchen bewirtete, sondern auch weil er ein Paar Socken, die Klara Dürnberger für den Freizeitwanderer Fischer gestrickt hatte an Ort und Stelle anprobierte.

Der Höhepunkt des Tages aber war die Tatsache, dass Klara Dürnberger an diesem 29. Mai ihren 82. Geburtstag feierte und dass sie zu den wenigen Menschen gehört, denen der Bundespräsident persön-



Klara Dürnberger (li) hatte für den Bundespräsidenten Socken gestrickt, die dieser sofort anprobierte.



Heinz Fischer nahm sich reichlich Zeit für Klara Dürnberger, Edeltraut und Thomas Molner (von re). Fotos: privat

lich gratulierte. „Meine Mutter hat Tränen in den Augen gehabt und auch der Bundespräsident war sichtlich angetan“, so Edeltraut Molner.

Goldene Hochzeit ...



... feierten Franz und Ernestine Ehrenhuber ...

Fotos: Schreglmann



... sowie Michael und Katharina Schlecht. Namens der Stadt und des Landes gratulierten der Bürgermeister und die beiden Vizebürgermeister.



Wolfgang Kubizek komponierte ein Oratorium für die Gedenkstätte Mauthausen

Am 5. Mai fand in Mauthausen in der Gedenkstätte Mauthausen eine berührende Feier zur Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus statt, an der die Staatsspitze mit Bundespräsident Heinz Fischer, Bundeskanzler Alfred Gusenbauer und Innenminister Günther Platter sowie zahlreiche Organisationen aber auch Überlebende teilnahmen.

Während die Gedenkfeier völlig zu Recht ein großes Medienecho fand, blieb ein Kernstück der Feierlichkeit, das Oratorium „...und alle

Toten starben friedlich“ des Bad Haller Komponisten Wolfgang Kubizek von den Kulturmedien weitgehend unbeachtet.

In seiner Grußbotschaft ging Innenminister Günther Platter auf das Werk von Wolfgang Kubizek ein: „Mit dem Oratorium 'und alle Toten starben friedlich', soll nicht nur daran erinnert werden, dass die Geschichte allgegenwärtig ist, sondern es soll auch eine neue Art des Gedenkens darstellen, das auch ein junges Publikum zum Nachdenken anregt und zum richtigen Umgang mit

der Geschichte anregt.“ Leider fand diese Sicht nicht das verdiente, breite Echo.

Das Oratorium, das in Mauthausen und fünf Tage später in der Birago-Kaserne in Melk aufgeführt wurde, hat Wolfgang Kubizek einen weiteren Meilenstein in seinem künstlerischen Werdegang gesetzt.

Der Sohn von Prof. Karl Maria Kubizek und seiner Frau Mathilde wurde am 13. Jänner 1959 geboren, seine Begabung wurde bereits nach seinem Studium an den Musikgymnasien in Linz und Wien und seinem Violinstudium entdeckt.



Zahlreiche Preise und Auszeichnungen im In- und Ausland waren die Anerkennung seines reichhaltigen kompositorischen Schaffens. Wolfgang Kubizek lebt und arbeitet in Wien.

„Blumenfest“ im Schloss Hall



Im Rahmen einer Projektarbeit zur Ausbildung zur Altenbetreuerin arrangierten acht Kandidatinnen im Caritas-Seniorenheim Bad Hall ein „Blumenfest“ für die Heimgäste. Fröhlich bemalte Tischkarten und Blumen verzierten die Tische, die Gäste wurden mit Blumengirlanden begrüßt, anschließend gab es Kuchen und Kaffee und als besondere Überraschung begeisterten kleine Hasen als Schmusetiere die Senioren. Martin König, Obmann der Arge Alten- und Pflegeheime in Oberösterreich besuchte den Nachmittag und zeigte sich von den Leistungen der Kandidatinnen überaus beeindruckt.

Foto: Schreglmann

Spende für die Hauptschule



Die Obfrau des Elternvereins der Hauptschule Bad Hall, Sabine Rammerstorfer, überreichte Direktor Karl Schmeisser einen neuen DVD-Recorder im Wert von € 360,-. Die Hauptschule bedankt sich recht herzlich beim Elternverein für die Unterstützung der verschiedensten Anschaffungen und Projekte.

Foto: privat



Woher kommt die Milch?



Foto: Kindergarten

Kinder wissen heute oft nicht mehr, woher die Milch, der Käse, ... kommen. Ziegenhof „Glück“ hat Kinder aus dem Pfarrcaritaskindergarten Bad Hall eingeladen das Umfeld Bauernhof, frisches Heu, Ziegen und vieles mehr, zu erleben.

Zur Stärkung gab es hausgemachten Ziegenkäse. Ein herzliches Dankeschön an die Familie Weinzierl in Adlwang.

Hilfe für Behinderten



Foto: Schreglmann

Die Zahl der Menschen, die sich Zeit für die anderen nehmen ist nicht groß, allenfalls sind es Familienangehörige, die Angehörige aus dem Heim holen, um sie mit dem Rollstuhl in die Stadt zu führen.

Eduard Reitmann holt einmal im Jahr den an den Rollstuhl gefesselten Thomas Müller für einen Nachmittag von daheim ab.

Klassentreffen

Zum Klassentreffen am 19. Mai kamen 30 Schüler- und Schülerinnen des Jahrganges 1952. Nach einem Gedenken für verstorbene Mitschüler und Lehrkräfte trafen sich die Jubilare anschließend im Gasthof Mitter zu einem gemütlichen Beisammensein an dem auch OSR Elfriede Albrecht und Anni Gautner, geb. Eberstaller, aus Australien teilnahmen.



Haus der Geschichte



Foto: Schreglmann

In den Jahren 1944 bis 1945 wurden in der damaligen Lazarettstadt Bad Hall 2777 Kinder geboren, viele von ihnen im jetzigen „Forum Hall“, das damals als Frauenklinik verwendet wurde. Neben vielen anderen, die immer wieder aus aller Herren Länder kommen, um das Haus ihrer Geburt zu sehen, tauchen auch Namen auf, die bekannt wurden.

Am 4. April 1944 wurde unter falschem Namen Robert Schindel geboren, der als Schriftsteller mittlerweile europäische Anerkennung gewonnen hat. Nur wenige Wochen später, am 23. Mai 1944 wurde Martin Pollak im selben Haus geboren. Er wurde vor allem durch seinen Roman „Der Tote im Bunker, Bericht über meinen Vater“, der im Jahr 2004 im Paul Zsolnay Verlag erschienen ist, bekannt.

Vor kurzem wurde Pollak gemeinsam mit dem Polen Tadeusz Zatorski mit dem mit 20.000 Euro dotierten Dedicus-Übersetzer-Preis 2007 ausgezeichnet. Martin Pollak hat sich damit auch als Übersetzer einen Namen gemacht.

Treffen mit Thomas Muster



Auf einem Bootsturn von Zadar (Kroatien) bis nach Budva (Montenegro) traf Rudolf Oberreither in der Marina von Cavtat unterhalb von Dubrovnik den österreichischen Tennisstar (ehemalige Nummer 1 der Weltrangliste) und jetzigen Geschäftsmann Thomas Muster der ebenfalls dort seinen Urlaub verbrachte und sich spontan für ein gemeinsames Foto zur Verfügung stellte.



Tracht als Alternative zur Einheits-Alltagsmode

Zu einem Ereignis der besonderen Art wurde die Ausstellung „Die Pracht der Tracht“ im Museum Forum Hall, die am 2. Juni eröffnet wurde. Die Obfrau der Bad Haller Goldhaubengruppe, Martina Stehrer hatte gemeinsam mit ihren Mitarbeiterinnen, dem Museum Forum Hall und in Zusammenarbeit mit dem Oberösterreichischen Heimatwerk die Trachten zum Fest und zum Alltag in den Räumen des Heimatmuseums präsentiert.

Da sind Dirndlkleider im Mostkeller, in der Küche und in den Stuben und Ausstellungsräumen des Museums zu bestaunen, wo die Exponate mit dem historischen Hintergrund zu einer bisher nicht gekannten Symbiose wurden. Besonders bemerkenswert ist in diesem Zusammenhang, dass die kaum mehr getragenen wunderbaren Siebenbürgertrachten nach langer Zeit wieder von ihren Trägerinnen und Trägern präsentiert wurden.

Nachdem der Ansturm der Gäste zur Besichtigung vorüber war, fand sich die Festgemeinde im bis zum letzten Platz besetzten Gästezentrum ein, wo die neue Bad Haller Alltags-tracht in ihrer erstaunlichen Vielfalt präsentiert wurde. Neben musikalischen Darbietungen brachte Landesobfrau Martina Pühringer eine Übersicht über die Entwicklung der Trachten in Oberösterreich.

Angesichts der überaus geschmackvollen Reichhaltigkeit der vorgestellten neuen Alltagstrachten bleibt die Hoffnung, dass die Kleider nicht nur zu feierlichen Anlässen, sondern tatsächlich auch im Alltag getragen werden, wo sie sicherlich zu einem lebhaften Kontrast zur derzeitigen Einheits-Alltagsmode würden.

Der Erlös der Veranstaltung wird wohltätigen Zwecken zugeführt.

Die Ausstellung ist im Forum Hall jeweils von Donnerstag bis Sonntag, von 14 bis 18 Uhr, bis zum 26. Oktober zu bewundern.



Martina Stehrer (re) präsentierte die Bad Haller Alltags-tracht.

Foto: Weinberger



Im „Forum Hall“ sind zahlreiche Dirndlkleider zu sehen.



Vor rund 70 Jahren zählte die Tracht zum Alltag. Die Tracht der Siebenbürger ist nur mehr selten zu sehen.

Fotos: Dr. Aluta / Repro: Schreglmann

FIT IN DEN FRÜHLING UND SOMMER

JEDEN DONNERSTAG AB 17 UHR **SALAT BUFFET**

Gasthof • Restaurant **Mitter**

TISCHRESERVIERUNGEN ERBETEN

TELEFON 07258/2363



Ein neuer Turnplatz für Bad Hall

Nach dem Bau von zwei Turnhallen hat der ÖTB Turnverein Bad Hall am 2. Juni mit der offiziellen Eröffnung des neuen Turnplatzes sein Ausbauprogramm abgeschlossen. Der Verein mit rund 850 Mitgliedern hat sich damit einmal mehr als integrierende Kraft zwischen Jung und Alt über alle politischen und weltanschaulichen Grenzen hinweg erwiesen.

Dem reichhaltigen Programm am Eröffnungstag war der wankelmütige Wettergott gewogen, der den 250 Aktiven aus drei Generationen die Möglichkeit gab, ein buntes Bild über die Angebote des ÖTB-Turnvereines zu bieten. Die Prominenz würdigte die

Aktivitäten des Vereines: Bürgermeister Hans Grasl bezeichnete die Tätigkeit des ÖTB Turnvereines mit den Worten: „Unser Körper ist eine persönliche Heimat“ und der Adlwanger Bürgermeister Mag. Franz Hieslmayr begrüßte die Errichtung der Anlage im Sinne einer Zusammenarbeit der beiden Gemeinden. Finanzreferent Vizebürgermeister Harald Schöndorfer erwähnte in seinem Bericht, dass 50 Prozent der Kosten in Höhe von 176.580,- Euro aus den Förderungen von Land Oberösterreich, der Stadt Bad Hall, den Gemeinden Adlwang und Pfarrkirchen, dem ASVÖ und dem ÖTB stammen. Die restlichen 50 Prozent

der Kosten in Höhe von 164.420,- Euro brachte der Verein mit 1400 freiwilligen Arbeitsstunden, aus dem Erlös aus Veranstaltungen und von Gönnern und Firmen auf.

Pater Bernhard Eckerstorfer segnete den Platz und wies in einer wohlthuend unkonventionellen Ansprache auf die notwendige Verbindung von körperlicher und seelischer Lebenshaltung hin.

Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer eröffnete den Turnplatz und erwähnte in seiner Festrede, dass der ÖTB Turnverein ebenso wie viele andere Vereine die nötige Gemeinschaft zwischen den Menschen fördern und dass junge Menschen beim Sport lernen,

mit Sieg und Niederlage umzugehen. Die Vereine seien, so Pühringer, ein wichtiges Gleichgewicht zu gesellschaftlichen Defiziten wie das derzeit diskutierte „Kampfrinken“.

Dem offiziellen Teil der Eröffnung folgte ein reichhaltiges turnerisches Programm, das am Abend mit einem Konzert der Big Band des ÖTB ausklang.

Einer Person war jedoch sicherlich am Ende des erfolgreichen Tages ein Stein vom Herzen gefallen: der Obfrau Helga Oberhauser, die nach Ende der Bauphase, unterstützt von vielen freiwilligen Helfern seit Wochen das Programm der Eröffnung erarbeitet und den begeisterten Zuschauern präsentiert hatte.

Turnplatz-Impressionen



Fotos: Schreggmann

Hapi und Wolfgang in Holland

16 Nationen trafen sich zwischen Deutschland und den Niederlanden zur Ausstellung „Oer-Kracht/Ur-Kraft“ und mitten drin die beiden Schauspieler Wolfgang und Hapi – sie bestritten das Kinderprogramm bei diesen Eröffnungsfeierlichkeiten. Die Ausstellung URKRAFT wurde mit einem Fest eröffnet. Seit dem Pfingstwochenende ist die weltgrößte Metallgestalter-Ausstellung dieses Jahres eröffnet.

Die Stadt Bad Hall ist gemeinsam mit der Marktgemeinde Ybbsitz Mitglied im „Ring der Europäischen Schmiedestädte“, der sich die Förderung des Schmiedehandwerks zum Ziele gesetzt hat.

Bad Hall als Ausstellungs-ort für Metallgestalter hat derzeit die Ausstellung „Klangskulpturen“ im Tasilo Park Bad Hall. Bis 26. Oktober ist diese bei freiem Eintritt zu sehen.



Foto: privat

Hapi und Wolfgang sorgten für ein Kinderprogramm während der Eröffnungsfeier der Ausstellung „Urkraft“.

Klaus Schuller der Instrumentendoktor

Die Zahl der Blasinstrumente in Oberösterreich ist hoch, die Zahl der Einsätze ebenso und deshalb ist es möglich, dass das eine oder andere Instrument Schaden nimmt oder ganz einfach unter Abnutzungserscheinungen leidet. Wenn also die Trompete einmal zur Erde gefallen ist, wenn ein Ventil nicht funktioniert, dann ist der Besuch beim Blasinstrumentenbaumeister Klaus Schuller unumgänglich. Für die Orchester in der näheren Umgebung von Bad Hall ist seine Werkstätte ein Begriff aber auch das Weltklasse-Berufsblasorchester „Tokio Kosei Wind Orchestra“ wusste Klaus Schullers Arbeit und seinen Einsatz zu schätzen, als nach einem Konzert in Innsbruck ein Instrument seinen Dienst einstellte. Klaus Schuller dazu: „Ich bin in der Nacht von Inns-

bruck heimgefahren, habe das Instrument repariert und es am nächsten Abend in Salzburg wieder abgeliefert, die Musiker des Orchesters haben sich dann bei mir mit Verbeugung bedankt“.

Schuller stellt auch selbst Instrumente für besondere Kunden her: „Da habe ich eine Klarinette für einen Musiker gebaut, der durch einen Unfall einen verkürzten Finger hatte. Und wenn Musiker sich mit den Standardinstrumenten nicht zufrieden geben wollen, dann ist halt eine Sonderanfertigung nötig, handgearbeitet natürlich.“

Und wenn es die Arbeit in der Werkstätte erlaubt, greift Klaus Schuller auch selbst zu einem Instrument: Keyboard, Gitarre, Saxophon, Trompete oder Posaune stehen zur Auswahl. Neben der echten Volksmusik liebt Schuller den Jazz



Foto: Schreglmann

und einmal stand er sogar mit dem Fernsehmoderator Florian Silbereisen auf der Bühne.

Auch wenn heute die meisten Instrumente, aus Komponenten zusammengesetzt, aus den Fabriken kommen, müssen sie von Zeit zu Zeit gewartet oder repariert werden, da ist die

Hand eines Meisters vonnöten. „Instrumentenbauer wird es geben, so lange noch musiziert wird, da bin ich sicher“ ergänzt Klaus Schuller, „vor allem auch deshalb, weil in letzter Zeit ein deutlicher Trend weg vom Synthesizer und hin zum Instrument zu beobachten ist.“



Musterbetrieb

Seit 1995 hat Johann Himmelfreundpointner begonnen Biogene Abfälle im Bereich der Gemeinden Bad Hall, Pfarrkirchen, Rohr, Adlwang und Waldneukirchen zu kompostieren und heute könnte man mit seinem Areal von 4000 Quadratmetern die Bio-Abfälle des gesamten Bezirkes verarbeiten.

Seine Anlage, eine von acht im Bezirk gilt als muster-gültig, was ihn in Fachkreisen bereits bekannt gemacht hat. Nachdem sogar Studenten der Universität für Bodenkultur in Wien die Anlage besichtigt hatten, lud der Landesabfallverband die Presse unter dem Titel „Getrennte Bio-

abfallsammlung und Kompostierung als Beitrag zum Klimaschutz“ zu einer Besichtigung der Anlage ein.

Derzeit seien rund 36 Prozent der Haushalte im Kurbezirk an der kostenlosen Aktion „Biotonne“ beteiligt, der immerhin bedeutsame Rest von 64 Prozent gilt als noch offen, wobei, so Johann Himmelfreundpointner die Kompostierung umweltfreundlicher ist, als die thermische Verarbeitung.

Der gewonnene Kompost wird an die Landwirtschaft als Dünger verkauft, ebenso an verschiedene Firmen und als Nahziel sieht Himmelfreundpointner auch den Verkauf als abgesackten Dünger.

Fotografieren verboten?



Sollten Sie sich als Steuerzahler oder ganz einfach als interessierter Bad Haller über den Baufortschritt am Anbau des Landeskurheimes informieren oder gar ein Foto von außerhalb des Bauzaunes an der Rückseite des Gästezentrums machen, so könnte Ihnen ein überaus grantiger Herr hinter dem Gitter des Bauzaunes erklären: „Da derfn's net fotografieren.“

Auf die höfliche Frage, warum dies so ist, könnten Sie hören „Weil's halt verboten ist“, gefolgt vom unfreundlichen Verweis vom öffentlichen Gelände. Weil es jedoch für unsere Leser von Interesse sein könnte, haben wir über den mit Sichtschutz versehenen Bauzaun hinweg fotografiert und dabei zu sehen bekommen, dass derzeit eine Baugrube für einen Zubau ausgehoben wird. Aber das ist vielleicht streng geheim ...

Foto: Schreglmann

Rätsel gelöst



Als wir in unserer Ausgabe 3/ 2007 ein Aluta-Foto von drei Zimmerleuten brachten und unsere Leser nach den Namen der drei fragten, waren wir über das lebhaftes Echo erstaunt. Das Foto wurde vermutlich im Jahr 1935 aufgenommen und obwohl uns zahlreiche Namen genannt wurden, konnte nur der links Stehende als Franz Littringer einwandfrei benannt werden.

Letztlich war die Ermittlung der Namen nicht unbedingt wesentlich, sondern die Kuriosität des zweiten Bildes, auf dem die Drei ihren Kameraden auf den Kopf gestellt hatten. Von Interesse ist aber die Tatsache, dass die drei Zimmerleute wahrscheinlich beim Wiederaufbau des am 3. August 1935 abgebrannten Bauernhofes „Blankenberger“ beschäftigt waren. Der Bauernhof war von einem Knecht in Brand gesteckt worden.

In der damals schlechten wirtschaftlichen Situation waren Handwerker sehr gesucht; rechts im Bild sind eine „Heinzelbank“ und eine Handsäge zu sehen. Angeblich soll der neue Dachstuhl des Hauses noch „handgehackt“ worden sein, weil es keine geeigneten Maschinen gab und die Zimmerleute froh waren, überhaupt Arbeit zu haben.

Foto: Dr. Aluta, Repro Schreglmann



RE/MAX® alpha

www.remax.at www.remax-alpha.at

0664/ 456 29 04

Johanna Bachmair - Ihre Immobilienmaklerin in Bad Hall



Ich freue mich auf
Euer Kommen.

Einladung für Bauherren

DIE PERFEKTE BAUSTELLE

von der Finanzierung bis zum Kachelofen

Samstag 30. Juni 2007, ab 14 Uhr

4540 Bad Hall, Am Lindenberg 6

Wegweiser (Openhouse-Schilder) sind
von der B 122 bis zum Ziel angebracht.

Die angeführten Professionisten beraten Sie vor Ort gerne:

Claudia Winter



Am Ragnitz 6
A-2361 Aulbach
Tel.: +43 664 8420220
Fax: +43 664 774420220
mail: c.winter@baw.at

DACHSTÜHLE - HOLZHÄUSER - DACHAUSBAUTEN - WINTERGÄRTEN

HOHENTHANNER
HOLZBAU

4550 Kriemhühler
BozVPhotostudio 11

Tel.: 07343/5248, Fax DW 73
office@hohenthanner.com
www.hohenthanner.com

WÄRMELÜFTUNGEN UND TRANSPORTS

BERNHARD PLASS

4540 Pfarrkirchen Bad Hall, Mühlgruber Str. 27
Tel.: 07258-2620, Fax: DW 10

Sämtliche Erdbewegungen Arbeiten auf engstem Raum

polzinger

putze
estriche
bodenbeläge
isolierungen



4625 Offenhausen
Bräuhausstraße 40
Telefon: 07247 / 6288
Fax: 07247 / 6288-6
e-mail: office@polzinger.com
www.polzinger.at

ELEKTRO JENZER

Bad Hall/Pfarrkirchen

www.elektro-jenzer.at
07258/2341

4540 Bad Hall
Furtberg 36
Telefon 07258/3571
Telefax 07258/3571-30

Karl Lettenmayr
Gas · Wasser · Heizung · Erdwärme

Robald Grossauer
Geschäftsführer

FEGRU FENSTER

Fa. Josef Grossauer Ges. m.B.H.
Hohenberg 130
A-4540 Bad Hall
Tel.: 0 72 58/30 10
Fax: 0 72 58/47 71

e-mail: office@fegru-fenster.com
www.fegru-fenster.com

Hagendorfer
Franz BGG

DACHDECKEREI BAUSPENGLEREI
4540 BAD HALL, Grünburger Str. 55, Tel. 0 72 58 / 50 21
Telefax 0 72 58/51 07, E-mail: dach@hagendorfer.at

BENDER
NATURSTEINDESIGN GMBH

Christian Bender
Autorenhaus
Mail: 0064514 0344

A - 8544 Schrambach, Welker Str. 11 a
Tel. 07815/7015 Fax 07815/7015 15
e-mail: office@bender-naturstein.at
www.bender-naturstein.at

TROCKENMAUERN
GARTENGESTALTUNG

TÜREN-CENTER
IHR INNENTÜREN-SPEZIALIST.

H. HINUM

1050 THALN - ST. MARTIN
LEONDINGER STRASSE 40
TEL. 07229/66388, 71317
E-Mail: office@tueren-hinum.at
www.tueren-hinum.at

sturmberger
Ges.m.B.H.

Planung - Ausführung - Baustoffe - Bauträger

Mandorfer Str. 38 4541 Adlwang 07258/4085 fax DW18
sturmberger@direkt.at www.sturmberger-bau.at

Albin HOLZER

Fliesen & Kachelöfen

4522 Siering, Lagerhausstraße 11
Tel. 07259/4085 Fax -5627

Zehn Huber



Goldhäubchen-treffen in Adlwang

Über Initiative der Goldhäubchengruppe Adlwang fand kürzlich eine Wallfahrt der Goldhäubchen des Bezirkes Steyr-Land nach Adlwang statt.

Der feierliche Gottesdienst in der Wallfahrtskirche wurde von Abt Ambros Eb-

hart vom Stift Kremsmünster zelebriert, wobei die Messe vom Kinderchor Dietach festlich umrahmt wurde.

Nach einem gemeinsamen Gang zum Hl. Brunnen klang das Fest im Gasthof Zeilinger gemütlich aus.



Die oberösterreichische Goldhaube ziert auch die jungen Trägerinnen.

Foto: privat

Ortspfarrer P. Georg feiert den 50er



Glückwünsche von Bürgermeister Hieslmayr.

Unlängst vollendete Mag. P. Georg Pfeil sein 50. Lebensjahr, ein Grund zur Freude und zur Feier. Der Abt des Stiftes Kremsmünster, P. Ambros, sprach namens der Pfarre seine Glückwünsche im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes aus, anschließend lud der Jubilar seine Angehörigen sowie

Vertreter der Kirche zu einer kleinen Feier ins Gasthaus Zeilinger ein.

Der Musikverein, die Gemeindevertretung sowie der Pfarrgemeinderat fanden sich zur Feier im Pfarrhof ein und überbrachten dort ihre Festtagswünsche. Gesangliche Einlagen und lustige Gedichte rundeten die gemütliche Feier ab.

Verdienstmedaille des Landes für Dr. Winfried Ritschel

Als ehemaliger Leiter der Kuranstalt Justus in Bad Hall und Vater von sechs Kindern hat Medizinalrat Dr. Winfried Ritschel in den letzten 30 Jahren auch vielfältige Dienste zum Wohle der Allgemeinheit, speziell für die Kirche geleistet.

So war er seit 1972 Obmann des Pfarrgemeinderates von Bad Hall und ist durch seine Übersiedlung in die politische Gemeinde Adlwang seit 1989 Mesner der Pfarrkirchner Filialkir-

che St. Blasien. Seinem unermüdlichen Bestreben ist es zu verdanken, dass die Kirche und das dort befindliche „Mesnerhäusl“ renoviert wurden und als wunderschöne Kulturdenkmäler erhalten bleiben. Seine Vorbereitung und liturgische Betreuung der regelmäßigen Sonntags-Gottesdienste, Tauffeiern und Hochzeiten tragen maßgeblich zur Lebendigkeit und Vielfalt innerhalb der Pfarrgemeinde bei.

Auch sorgt er als Kunst- und Kulturfreund dafür,



Der Landeshauptmann gratulierte.

dass Chorkonzerte und die traditionelle Abendmusik in St. Blasien abgehalten werden. Seit 1992 ist er

Mitglied des Pfarrgemeinderates, davon war er sieben Jahre als Obmann engagiert tätig.

Sänger begeisterten ihr Publikum

Für ein volles Haus sorgten die Sänger der Sängerrunde Adlwang bei ihrem traditionellen Konzert im Frühling.

Bis auf den letzten Platz gefüllt war der in Eigenregie festlich geschmückte Saal, wo zu Ehren aller Frauen, die alle eine kleine Überraschung erwartete, ein bunter Strauß von Melodien und Klängen dargeboten wurde.

Für einen musikalischen Hochgenuss sorgten unter anderem die Irrseebläser aus Mondsee, die Kinderhausmusik Pernegger aus Oberschlierbach und natürlich in bewährter Weise die Sängerrunde Adlwang, die von traditionellem Volkslied bis zu Udo Jürgens Werke dargeboten hat. Die Gesamtleitung lag in den Händen von Chorleiter Max Schernthaner.

Abgerundet wurde dieser musikalische Blumenstrauss mit Geschichten und Episoden aus dem Alltagsleben, vorgetragen in humorvoller Weise von

Evelin Pramhas, die auch durch das Programm führte.

Ein besonderer Höhepunkt für einige aktive Sänger war die Ehrung für 50-jährige aktive Mitgliedschaft von Max Gurtner, der dazu vom OÖSSB vertreten durch Regionalobmann Herbert Scheiböck, ausgezeichnet wurde.

Als neuer aktiver Sänger wurde Herbert Buchberger aus Waldneukirchen ausgezeichnet, was beweist, dass Freude am Singen keine Alters und Ortsgrenzen kennt.

Für einen besonderen Gast dieses Konzertes gab es noch eine besondere Überraschung, die Sänger ließen es sich nicht nehmen dem Pfarrer von Adlwang, Mag. Pater Georg Pfeil zum Fünfziger zu gratulieren.

Er wurde mit einer außergewöhnlichen Torte im Beisein von Abt Ambros Eberhard beglückwünscht und war sichtlich überrascht.



Foto: privat

Die Sängerrunde gratulierte P. Georg mit einer Torte zum Geburtstag, Abt Ambros zählte zu den Gratulanten.

Hohes Alter

Zwei betagte Jubilare feierten kürzlich runden Geburtstag. Johann Kogler, Altbauer am Oberadlwangergut, feierte sein 90. Lebensjahr und Maria Panhuber, Altbäuerin am Druschlhubergut, ihr 80. Lebensjahr.



Fotos: Gemeinde

Johann Kogler (oben) und Maria Panhuber (unten).



Bürgermeister Mag. Hieslmayr, Vizebürgermeister Straßmayr und Amtsleiter Pramhas überbrachten namens der Gemeinde Adlwang die besten Glück- und Segenswünsche und überreichten ein Ehrengeschenk.



BENEDIKTINERSTIFT KREMSMÜNSTER

A-4550 Kremsmünster, Tel. 07583/5275-0
<http://www.stift-kremsmuenster.at>

Kunstsammlungen · Bibliothek · Sternwarte mit Naturwissenschaftl. Sammlungen
Fischbehälter · 10. Bayrisch-Oberösterreichischer Klostermarkt: 15. – 17. Juni '07

Führungen:

- Kunstsammlungen täglich 10, 11, 14, 15 und 16 Uhr (vom 1. 11. bis Ostern täglich 11, 14 und 15.30 Uhr), jeweils ab 4 Personen – für Gruppen ab 15 Personen gegen Voranmeldung jederzeit.
 - Sternwarte täglich 10 und 14 Uhr, Hauptferienzeit - Sommer zusätzlich 16 Uhr (ab 4 Personen), vom 1. 11. bis 30. 4. geschl., keine Führungen.
- Weitere Informationen: Frau Marlene Rauscher, Mo - Mi 07583/5275-150

Klosterladen - geöffnet:

Täglich von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 17.30 Uhr
Winterzeit von 10 bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr
Tel.: 07583/5275-151, Fax: 07583/5275-159, E-Mail: stift@kremsmuenster.at



100 Jahre Kameradschaftsverein Adlwang

Beginnen hat es 1908 mit der Gründung des Militär-Veteranen-Vereines Adlwang. Keine der zahlreichen Ortsgruppen der näheren Umgebung überlebten das Jahr 1938. Mehrere Grundgedanken bewogen die ehemaligen k.u.k. Soldaten zu einer Vereinsgründung. Im Vordergrund stand die Pflege der Kameradschaft und die patriotische Gesinnung für den Kaiser.

Korporative Ausrückungen bei kirchlichen und weltlichen Festen vermochten

die Vereine zu popularisieren, brachten sie doch einen Hauch der großen Städte und Residenzen mit ihren bewunderten Militärparaden auch ins kleinste Dorf. Nach dem Zweiten Weltkrieg bewog ausschließlich der Kameradschaftsgedanke und die Friedenerhaltung die Vereinsgründungen von Kameradschaftsverbänden.

1960 wurde in Adlwang eine Ortsgruppe des Kameradschaftsbundes gegründet, die die traditionelle Vereinsfahne aus dem Jah-

re 1912 des Militär-Veteranen-Vereines übernahm und bis heute liebevoll pflegt.

Mit der wechselvollen Vereinsgeschichte von 1908 bis 2007 hat Reinhard Niederkrottenthaler in mühevoller Kleinarbeit den Versuch unternommen, den interessierten Bürgern von Adlwang die Vergangenheit des Militär-Veteranen-Vereines Adlwang bekannt zu machen.

Die Chronik „100 Jahre Militär Veteranen Verein – Kameradschaftsbund Adl-

wang“ berichtet über die Tradition der „Veteranen“, über die schmerzvolle Vergangenheit beider Weltkriege und über die Errichtung der Kriegerdenkmale in Adlwang bis zur Gegenwart des Kameradschaftsbundes.

Der Kameradschaftsbund Adlwang hat im Rahmen des Jubiläumsfestes der Musikkapelle Adlwang das vorgezogene 100 Jahr Jubiläum mit der Anwesenheit der Nachbarsverbände mit Fahnenparade feierlich begangen.

Adlwanger Sporttag

Es ist schon Tradition, dass die Union Adlwang zum alljährlichen Sporttag einlädt, der heuer am Sonntag, 8. Juli stattfindet. Nach der Feldmesse und dem anschließenden

Frühschoppen stehen auch dieses Mal zahlreiche Kinderbewerbe am Programm. Nachmittags messen sich die Adlwanger Ortschaften in Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Ausdauer.

Rüstiger Imker

Der älteste Adlwanger, Johann Bögl, Altbauer am Rabgut in Emsenhub, feierte kürzlich die Vollendung seines 104. Lebensjahres. Er geht noch immer gern seinem Hobby, der Imkerei, nach und ist sicherlich der älteste aktive „Bienenvater“ Österreichs.

Spricht man ihn auf seine Gesundheit an, hebt er besonders seinen Honig, die gute Luft im Wald als auch das zeitige Schlafengehen hervor. Auch der sonntägliche Kirchenbesuch und der anschließende Frühschop-

pen bei einem Glaserl Wein liegen ihm besonders am Herzen. Zum Geburtstag gratulierten Vertreter von Gemeinde und Pfarre sowie eine Abordnung des Seniorenbundes, wobei auch Altlandeshauptmann Dr. Josef Ratzenböck zu den Gratulanten zählte.

In gemütlicher Runde wurde im Kreise seiner Familie auf den Geburtstag angestoßen mit der Hoffnung, noch oftmals den Geburtstag mit dem betagten Jubilar feiern zu können.

Renovierung des Kriegerdenkmales

1973 hat die Gemeinde Adlwang das Kriegerdenkmal im Eingangsbereich zum Friedhof den Gefallenen und Hinterbliebenen sowie der Bevölkerung gestiftet.

Viele Jahre sind seither vergangen, etliche Schriftzüge waren bereits verblichen und daher schwer leserlich. Die Ortsgruppe des OÖ Kameradschaftsbundes unter Führung von Karl Straußberger hat gemeinsam mit der Gemeinde Adlwang für die Angelobungsfeier am 29. Juni das Kriegerdenkmal im neuen Glanz erstrahlen lassen.

Die notwendigen Vorarbeiten und Nebenleistungen wurden vom Kameradschaftsbund ehrenamtlich durchgeführt. Für die notwendigen Ausbesserungsarbeiten am Steinkörper



musste eine Fachfirma beauftragt werden. Die Gesamtrenovierungskosten im Ausmaß von rund 6.500 Euro teilten sich die Gemeinde und der Kameradschaftsbund Adlwang. Die Inschriften wurden von Karl und Christine Straußberger erneuert.



Interessante Homepage der Nikolauskapelle in Adlwang

WWW.NIKOLAUSKAPELLE.AT

Seit Anfang Mai hat die Nikolauskapelle in der Ortschaft Emsenhub eine Homepage, die umfassende Informationen zur Geschichte dieses numinosen (heiligen) Ortes liefert. Herzstück dieser Webseite ist die Arbeit „Sanct Nicolay

in Sulzbach - Geschichte der St. Nikolaus-Kirche von den Anfängen bis zur heutigen Nikolauskapelle“, wo auch der vorchristliche Kultplatz mit der rätselhaften „Hand“ vorgestellt wird. Nikolauskirchen in Oberösterreich, der Heilige

selbst, historische Hintergründe zur einstigen Nikolauskirche in der alten Ortschaft „St. Nikolai“ und viele neue Forschungsergebnisse sind auf dieser Internetseite dokumentiert. Anlässlich des heurigen 20jährigen Bestehens der

Kapelle können auch sämtliche Termine auf der neuen Webseite abgelesen werden. Bilder und Videos der Kapelle befinden sich in der Galerie. Gästebuch und Forum laden zum Gedankenaustausch ein.



DACHDECKEREI BAUSPENGLEREI
4540 BAD HALL, Grünburger Str. 55, Tel. 07258/5021, Fax 5107, E-mail: dach@hagendorfer.at, www.hagendorfer.at

TAXI Narbeshuber **Tel. 07258/**
Krankentransporte
Ausflugsfahrten **2587**
A-4540 Bad Hall, Mühlgruberstr. 1



sturmberger
Planung - Ausführung - Baustoffe - Bauträger
Mandorfer Str. 38 4541 Adlwang 07258/4085 fax DW18
sturmberger@direkt.at www.sturmberger-bau.at

MOSTHEURIGER Holznergut
Familie Ebner
Freitag, Samstag und Sonntag geöffnet
vom Zentrum in ca. 10 Minuten erreichbar
4540 Bad Hall, Holznerweg 4, Tel. 07258/2550

Meisterprüfung

Melanie Pfarrhofer, die jüngste Tochter von Josef und Christine Lungenschmid, aus Adlwang hat die Prüfung zur Hörgeräte-Akustik-Meisterin mit Erfolg am 26. April bestanden.



Foto: privat

Nach vier Jahren Volksschule in Adlwang und der Hauptschule in Bad Hall, besuchte sie das ORG am Seminar Schloss Bogenhofen bei Braunau mit anschließender Matura.

Durch ihr handwerkliches Geschick absolvierte sie gleich danach die Doppellehre zur Hörgeräte-Akustikerin und Großhandelskauffrau mit Auszeichnung im Labor der ehema-

ligen Firma Ars Audiendi in Pfarrkirchen. Nach drei Jahren Lehrzeit wollte sie mehr sozialen Kontakt und startete in Linz bei der Firma Neuroth Hörgeräte AG ihre Akustiker-Laufbahn. Seit Oktober 2004 leitet sie das Neuroth Fachinstitut im Gesundheitszentrum in Kirchdorf/ Krems.



DREIFALTIGKEITS - APOTHEKE

Mag. pharm. Günter Gökler
A-4540 Bad Hall, Telefon (07258) 2277

Arzneimittel · Homöopathie · Bachblüten · Kosmetik · Schüssler-Salze · Antlitzanalyse

Geöffnet: Wochentags 8.00 – 12.00 und 14.30 – 19.00 Uhr, Samstag 8.00 – 12.00 Uhr.



Wie geht es weiter?

HERBERT PLAIMER NIMMT STELLUNG ZUM HALLENBAU

Wie bereits berichtet hat die Firma Oswald Kienbacher GmbH um Umwidmung einer Fläche unterhalb des ehemaligen Bräustüberls im Ausmaß von ungefähr 1,75 ha ange-sucht. Der Gemeinderat der Gemeinde Pfarrkirchen bei Bad Hall hat auf Grund dieses Ansuchens beschlos-sen, ein Umwidmungsver-fahren einzuleiten.

Derzeit sind die Ämter und Behörden (z.B. Raumord-nung des Landes OÖ., Na-turschutz, Nachbargemein-den usw.) um ihre Stellung-nahmen ersucht worden. Wie in den Gesprächen mit den besorgten Anrainern zugesichert, wurden die Anrainer im Umkreis von 200 Metern eingeladen zur

geplanten Änderung des Ortsentwicklungskonzep-tes (OEK) und des Flächen-widmungsplanes Stellung zu nehmen.

Am 30. Mai hat die Ge-meinde Pfarrkirchen alle Interessierten zu einem In-formationabend in die Volksschule eingeladen. Unter der Moderation von Mag. Preundler konnte je-der Besucher seine Mei-nung kund tun und auch Fragen an die Entschei-dungsträger, den Ortsplan-ner der Gemeinde Pfarrkir-chen oder Herrn Kienba-cher und seinen beauftrag-ten Planer richten. 18 Ge-meinderatsmitglieder ha-ben sich ebenfalls über die Anliegen und Sorgen der Gemeindebürger und des

Betriebsinhabers infor-miert.

Es wurde von den Anrai-ern Unmut geäußert, dass der Gemeinderat über die Köpfe der Betroffenen be-schlossen hat, das Umwid-mungsverfahren einzulei-ten. Mein Argument, dass Herr Kienbacher ein Recht darauf hat, dass sein An-trag im Gemeinderat be-handelt wird, wurde nicht zur Kenntnis genommen.

Auch an diesem Abend habe ich klar gestellt, dass das Verfahren mit größter Transparenz durchgeführt wird und in gemeinsamen Gesprächen nach vernünftigen Lösungen gesucht werden soll. Nach Ab-schluss der Vorverfahren



und nach Prüfung der ver-schiedenen Stellung-nahmen hat der Gemein-derat (wahrscheinlich im Herbst 2007) eine Ent-scheidung, die sich im Spannungsfeld von Wirt-schaft und Wohlfühlge-meinde befindet, zu tref-fen.

Bürgermeister
Herbert Plaimer

Fest der Jubelpaare

16. SEPTEMBER

Die kirchliche Feier und Gemeindefeier für die Jubelpaare, Silberhochzeit und Goldene Hochzeit 2007, findet heuer am 16. September statt.

Rosenfest im Schloss
Mühlgrub

Samstag 30. Juni, 10.00 – 21.00 Uhr; Sonntag 1. Juli, 10.00 Uhr – 17.00 Uhr.

Rosenfest – „Alles Rose“ mit Gastaustellern und Samstag bis 21 Uhr „Night Shopping“.

Wir gratulieren ...



... zur Vollendung des 80. Lebensjahres Katharina Kalchmair, Ranwallnerstraße 5. Bürgermeister Herbert Plaimer und Franz Mayrhofer gratulierten der Jubilarin namens der Gemeinde und überreichten Geschenkgutscheine.

Wo WERBUNG WIRKT!

DIE NUMMER I IN BAD HALL

BAD HALLER KURIER



Informationsabend

Am 31. Mai hat die Firma „Eigenheim“ zu einem Informationsabend bezüglich der beabsichtigten Errichtung von Wohnhäusern auf dem Gemeindefeld in den Sitzungssaal der Gemeinde eingeladen.

Einige Interessenten und Gemeinderäte wurden vom Planer Architekt Schweiger informiert, dass auf dem Areal vier Wohnhäuser mit je sechs Wohnungen errichtet werden sollen. Es sollen vorerst zwei Wohnhäuser in einer ersten Bauphase verwirklicht werden. Je nach Bedarf werden 3-

bzw. 4-Raumwohnungen geschaffen. Die Größe der Wohnungen ist mit ca. 70 bis 90 m² vorgesehen und sollen später auch den behindertengerechten Ausbau ermöglichen.

Es handelt sich um Mietkaufwohnungen, die derzeit eine besondere Wohnbauförderung erhalten. Nach 10 Jahren kann der Mieter entscheiden, ob er die Wohnung kaufen will.

Bei Interesse erteilt Hr. Schiefermayr von der Eigenheim nähere Auskünfte (Tel. 0732/318724-12).



Kinder als Umweltschützer



Die Umweltsäuberungsaktion am 21. April, die von den Naturfreunden initiiert wurde und an der sich rund 50 Personen beteiligten, unter anderem die Feuerwehr, Kinderfreunde, Junge Generation sowie viele Kinder, war ein voller Erfolg.

Diese leisteten vorbildliche Arbeit und sammelten Abfälle die von weniger umweltbewussten Menschen einfach in der Natur wegge-

worfen wurden. Es war besonders erfreulich, dass die vielen Kinder, welche mitgeholfen haben ein so großes Umweltbewusstsein gezeigt haben.

Als kleines Dankeschön wurden die Teilnehmer von der Gemeinde auf eine Jause und Getränke eingeladen.

Ich bedanke mich bei allen die diese Aktion unterstützt haben.

Vbgm. Alfred Jungwirth

Individuelle Planung & Maßanfertigung von Meisterhand



TISCHLEREI MARIANNE DAMBÖCK

Eggmaisträße 1
4595 Waldneukirchen

Telefon: 07258 - 7030
Fax: 07258 - 7030 - 19

E-Mail: tischlerei.damboeck@direkt.at

12. & 13. Juli 2007, um 20 Uhr,
Theater-Premiere im Landgasthof Feichthub

mit der Komödie

„Ausser Kontrolle“

Pikante Verwirrungen im Privatleben von Politikern
werden Ihre Lachmuskeln strapazieren.

Kartenpreis: € 14.00

Telefonische Bestellung: 0 664 / 59 58 57 1

Vorverkauf: Vollesbank Bad Hall und Umgebung, Tel. 0 72 58 / 75 50



LANDGASTHOF • FEICHTHUB
STORCHENGE • GÄRDEN



Sperrmüllabgabe

AM SAMSTAG, DEM 14. JULI VON 7.00 – 12.00 UHR
AM WIRTSCHAFTSHOF DER STADTGEMEINDE BAD HALL

Wichtig:

Am Abgabetag für Sperrmüll und Altholz ist das Altstoffsammelzentrum nicht geöffnet. Es werden daher Altstoffe, die in das Altstoffsammelzentrum gehören, nicht angenommen. Bitte dies zu beachten.

Entrümpelungen von Häusern können bei der Sperrmüllabgabe nicht angenommen werden und müssen selbst kostenpflichtig (Container- oder Entsorgungsfirma) zur Mülldeponie nach Steyr gebracht werden.

Urlaubstermine

Praktische Ärzte:

Dr. Oskar Tauber: 25. Juni bis 9. Juli und 27. bis 31. August.

Dr. Franz Stehrer: 16. Juli bis 3. August.

Dr. Kurt Huemer: 30. Juli bis 17. August.

Dr. Walter Loos: 6. bis 8. August.

Dr. Karl Schoiswohl: 20. bis 24. August.

Augenärzte:

Dr. Erich Stoiser: 12. bis 29. Juli.

LESERBRIEF

Bad Hall hat nur eine öffentliche Toilette die 100% behindertengerecht ist und die wird leider demnächst abgerissen.

Es ist die Herrentoilette im Kurmittelhaus, welche notwendigerweise auch von Damen benutzt werden muss.

Im Kurhaus sind zwar zwei Behindertentoiletten, aber da die Türen nach innen aufgehen, können Rollstuhlfahrer den Raum unter eigener Kraft nicht wieder verlassen und sie sind außerdem an Sonn- und Feiertagen nicht zugänglich.

Bleibt nur noch die öffentliche Toilette im Museum, aber leider ist es einer Person im Roll-

stuhl nicht möglich wegen des starken Türschließers die Tür mit eigener Kraft zu öffnen. Außerdem wird diese Toilette nicht oft genug gesäubert und ist oft ein Sammelplatz für Jugendliche.

Diese Toilette hat auch nicht die notwendige Höhe von 53 cm und braucht einen neuen Toilettensitz.

Ich bitte hiermit den Gemeinderat an unsere vielen Rollstuhlfahrer, Bad Haller und Kurgäste, zu denken und die notwendigen Korrekturen vorzunehmen

Reinold Hofmann

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

nur für dringende, unaufschiebbare Fälle

1. Juli	Dr. K. Schoiswohl Tel. 4533 od. 4532
7./8. Juli	Dr. K. Huemer Tel. 5454 od. 5455
14./15. Juli	Dr. O. Tauber Tel. 2856 od. 4680
21./22. Juli	Dr. W. Loos Tel. 2881 od. 2373
28./29. Juli	Dr. K. Schoiswohl Tel. 4533 od. 4532

sche bis 11.00 Uhr bei den Hausärzten angemeldet werden sollen (Ausnahme klarerweise Notfälle).

Dies erleichtert die Abwicklung für Routenzusammenstellung und Terminangaben für das Eintreffen beim Patienten.

Daneben schreiben die Krankenkassen diese Art der Visitanmeldung sogar vor.

Es wird aus gegebenem Anlass darauf hingewiesen, dass Visitenwün-

BHK-BASAR

Fußpflege mobil, Anita Postlmair, Telefon 07258/ 29361, 6. – 29. Juli Sommerpause.

Zu kaufen gesucht: Größeres Einfamilienhaus, Bungalow mit Garten, Zentrumsnähe Bad Hall, Tel. 0044 1843 295375.

Wir suchen ab sofort **GWH-Installateure, Lüftungsmonteur, Schweis-**

ser, Elektriker, Schlosser und Helfer. Firma Zisser, Tel. 07225/90900, www.zisser.at

Eigentumswohnung, G.-Mahler-Straße, Hochparterre, 2 Zimmer, ohne Balkon, € 63.000,-, Mobil 0664/4051585.

Eigentum mit Balkon, Südblick, 35 m², € 34.000,-, Mobil 0664/4051585.

WO WERBUNG WIRKT!



DIE NUMMER 1 IN BAD HALL



Golf-Stadtmeisterschaft

Bei der Golf-Stadtmeisterschaft am 9. Juni siegten:

Bis – 15,5 mit Gäste, ges. Gruppe A:

Markus Wagner
August Weichselbaumer
Peter Melhorn

– 15,6 bis – 21,8 mit Gäste, ges. Gruppe B:

Cornelia Zehetner
Thomas Wolfsegger
Ernst Pirklbauer

– 21,9 bis – 45 mit Gäste, ges. Gruppe C:

Mario Oberndorfer
Doris Hasenleithner

Brutto gesamt mit Gäste:

Walter Neumann

Brutto Herren Stadtmeister:

Markus Wagner

Brutto Damen Stadtmeister:

Cornelia Zehetner

Brutto Senioren Stadtmeister:

Franz Füßlberger

Brutto Jugend Stadtmeister:

Manuel Oberndorfer



Pfarrkirchner Hobbyskipper auf Spitzenplatz

Robert Dreier, begeisterter Segler und erfolgshungriger Skipper segelte mit seiner Mannschaft auf den dritten Platz in seiner Klasse des diesjährigen Kornaticup in Kroatien, an dem mehr als einhundert Boote teilnahmen. Der Erfolg zeichnete sich im di-

rekten Wettkampf, unter anderem mit Weltmeister Hubert Raudaschl, sehr bald ab.

Nach einem Fehlstart segelte der Starkwindsegler vier gute Wettfahrten hart am Wind.

Als Krönung durfte Robert Dreier mit seiner Mann-

schaft mit der Bestzeit als erster den Zielschuss des Rennleiters auslösen.

„Wir werden auch im Herbst unseren Gegnern um die Ohren segeln“, so Skipper Robert Dreier und bestätigte zugleich die Teilnahme am diesjährigen BMW-Businesscup 2007 in Trogir/Kroatien.



Erfolgreiche Rad-Damen

Alexandra Lang und Maria Mischinger nahmen gemeinsam mit Wolfgang Mischinger und Christian Mergl am Sonntag, dem 10. Juni, im steirischen Bad Mitterndorf beim Grimming-Marathon teil und nahmen die selektive Fun-Strecke mit 22 Kilometern und 400 Höhenmetern unter die Stollenreifen ihrer Mountainbikes. Insgesamt waren auf drei Strecken 450 Teilneh-

mer am Start. In der Damen-Einzelwertung schaffte die Bad Hallerin Maria Mischinger mit dem 3. Rang einen begehrten Stockerlplatz. Alexandra Lang aus Pfarrkirchen erreichte den undankbaren 4. Platz.

In der Mannschaftswertung holte das BAU-Profi Ziermair-Team den fünften Platz. Am Foto von links: Christian Mergl, Alexandra Lang, Maria und Wolfgang Mischinger.



Foto: privat



Volleyball-Bilanz

Mit einer Damen-, einer Herren- und zwei Mixed-Mannschaften nahm der VCR Bad Hall in der Saison 2006/2007 an den Bewerbungen des OÖVV teil. Nach einem sehr erfolgreichen Grunddurchgang belegten die Herren Platz eins in der Gruppe A der 1. Klasse. Nach der ebenso erfolgreichen Zwischenrunde hätten die Bad Haller Volleyballer einen Platz im Aufstiegsplayoff für die Landesliga erreicht, in dem der VCR aber wegen mangelnder Jugendmannschaft nicht spielberechtigt ist. Besonders erfreulich ist der Aufstieg der Mixed 1 Mannschaft in die Gruppe B, der

zweithöchsten Mixed-Spielklasse in Oberösterreich, in der sie sich auch im Hauptdurchgang etablieren konnte.

Die Herrenmannschaft trat heuer in neuen Spielerdresen an (siehe Foto). Die Sponsoren waren Raiffeisenbank Region Sierning, Bankstelle Bad Hall, Gasthof Hametner, Tassilo Therme, Getränkehandel Theiß und Sport Helleis.

Neben den zahlreichen Meisterschaftsrunden ist der VCR Bad Hall auch außerhalb der Halle aktiv. Die rege Teilnahme an allen Unternehmungen, wie z.B. Wander- und Schiwochenenden zeigt, dass die



Neu eingekleidet – Bad Halls Volleyballer.

Foto: privat

Gemeinschaft im Vordergrund steht. Eine Tatsache, die sich auch heuer wieder beim alljährlichen Beachvolleyballcamp in Italien bemerkbar machte. 23 Mitglieder verbrachten sehr

schöne, entspannende Tage mit viel Sonnenschein, Spaß und Volleyball am Strand. Eine perfekte Einstimmung auf den Beachvolleyballsommer in Bad Hall!

OÖ Leichtathletik-Schülermeisterschaft

Am 19. und 20. Mai fand in Ebensee die OÖ. Leichtathletik Schülermeisterschaft statt. Die für den Leichtathletikclub ÖTB OÖ. startenden Bad Hallerinnen erreichten folgende Platzierungen :

Verena Schubert wurde als Startläuferin der ÖTB-Staffel Vizelandesmeisterin und im 800 m Lauf in 2:28.06 Fünfte. Victoria Schaubmair im Speerwurf mit 26,61 m Sechste.



Verena Schubert beim Start der 4 x 100 m Staffel.

Fröhliche Fußballer



Foto: König

Fröhliche Stimmung, herrliches Wetter, sowie Teamgeist und lautstarke Begeisterung prägten das diesjährige Fußballturnier der Volksschulen Bad Hall und Pfarrkirchen. Der vom Fußballverein und den Direktorinnen der beiden Schulen organisierte Tag wurde unter der Mithilfe der Lehrer, des Elternvereins und zahlreicher Betreuer zu einem richtigen „Fußballfest“ für die Kinder – eine willkommene Abwechslung im sich zu Ende neigenden Schuljahr.



WAS? WANN? WO?

IM VERANSTALTUNGSPROGRAMM FINDEN SIE AUSSCHLIESSLICH JENE TERMINE, DIE DEM TOURISMUSVERBAND ODER DEM VERANSTALTUNGSBÜRO DER GEMEINDE GENANT WURDEN. PROGRAMM- UND TERMINÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Sonntag, 1. Juli

9:00 Uhr Kurhaus Bad Hall (Haupteingang)

GEFÜHRTE WANDERUNG

„Rund um Bad Hall“. Gehzeit ca. 2 Std.
Freie Teilnahme auf eigene Gefahr!

ab 9:30 Uhr, Adlwang

JUBILÄUMSFEST

„150 JAHRE MUSIKVEREIN ADLWANG“

9:30 Uhr: Festgottesdienst beim Engelroder Brunnen

10:30 Uhr: Frühschoppen im Festzelt

15:30 Uhr, Gästezentrum/Kurpark (Pavillon)

SONNTAGSKONZERT

mit dem Kurorchester Bad Hall.

Ltg.: Kons. Kpm. Ulrich Steskal. Eintritt frei!

Montag, 2. Juli

13:30 Uhr, Kurhaus Bad Hall (Haupteingang)

GEFÜHRTE WANDERUNG

„Rund um Pfarrkirchen“. Gehzeit ca. 2 Std.
Freie Teilnahme auf eigene Gefahr!

Dienstag, 3. Juli

13:30 Uhr, Kurhaus Bad Hall (Haupteingang)

AKTIVITÄTEN MIT UNSERER

GÄSTEBETREUERIN

15:30 Uhr, Gästezentrum/Kurpark (Pavillon)

NACHMITTAGSKONZERT

mit dem Salonquintett des Kurorchesters Bad Hall. Eintritt frei!

Mittwoch, 4. Juli

13:30 Uhr Kirchenplatz Bad Hall

AUSFLUGSAHRT

nach Steyr, Rückkehr: ca. 17:30 Uhr,
Anmeldung beim TV Tourismusregion
Bad Hall-Kremsmünster, Tel.: (07258) 72 00-0

13:30 Uhr, Kurhaus Bad Hall (Haupteingang)

GEFÜHRTE WANDERUNG

nach Adlwang. Gehzeit ca. 3 Std.
Freie Teilnahme auf eigene Gefahr!

BABYMENÜS ZUM VERKOSTEN ...

... im BABYCLUB des EKIZ Domino und dazu
viele Infos und Tipps zum richtigen Beikost-
beginn bis zum Essen am Familientisch.

Donnerstag, 5. Juli

14:00 Uhr, Kurhaus Bad Hall (Haupteingang)

KUNST- UND KULTURFÜHRUNG

durch Bad Hall und nach Pfarrkirchen.

Führung: Mag. W. Hingerl, Bad Hall.

Freie Teilnahme!

19:30 Uhr, Gästezentrum/Kurpark (Pavillon)

ABENDKONZERT

„Josef Strauß und seine Zeit“, mit dem Robert-
Stolz-Ensemble Bad Hall.

Ltg.: Kons. Kpm. Ulrich Steskal. Eintritt frei!

Freitag, 6. Juli

13:30 Uhr, Forum Hall, Ed.-Bach-Straße 4

GEFÜHRTE RADWANDERUNG

in die Umgebung von Bad Hall

(Rückkehr rechtzeitig vor dem Abendessen).

Freie Teilnahme auf eigene Gefahr!

15:30 Uhr, Gästezentrum/Kurpark (Pavillon)

TANZTEE

Eintritt frei!

Samstag, 7. Juli

15:30 Uhr, Gästezentrum/Kurpark (Pavillon)

NACHMITTAGSKONZERT

mit Herbwind, eine musikalische Zeitreise,
Oldies und Evergreens aus vier Jahrzehnten.
Eintritt frei!

19:30 Uhr, Stadttheater Bad Hall

OPERETTE „DIE CSARDASFÜRSTIN“



Operettenfestspiele Bad Hall. Operette von
Emmerich Kálmán. Intendant: Prof. Wilhelm
Schupp. Kartenvorverkauf im Bürgerservice/
Rathaus Bad Hall, Tel.: (07258) 77 55-0.

7:00 bis 13:00 Uhr, Bahnhofsparkplatz

FLOHMARKT

Jeden 1. Samstag im Monat, (bei Schlecht-
wetter am 2. Samstag)

Sonntag, 8. Juli

ab 11:00 Uhr, Evang. Gemeindezentrum

EVANG. GEMEINDEFEST

Im Anschluss an den Gottesdienst,

Grillspezialitäten Siebenbürger Bratwürste,
hausgemachte Mehlspeisen, Tombola; Musi-
kalische Umrahmung: Stadtkapelle Bad Hall

Montag, 9. Juli

13:30 Uhr, Kurhaus Bad Hall (Haupteingang)

GEFÜHRTE WANDERUNG

nach St. Blasien. Gehzeit ca. 2 Std.
Freie Teilnahme auf eigene Gefahr!

Dienstag, 10. Juli

13:00 – 15:00 Uhr, Kurhaus Bad Hall,

Sehhilfenzentrum (Zi.6)

GANZHEITLICHES SEHTRAINING

mit U. Peckl Neuhofen, Anmeldung beim TV
Tourismusregion Bad Hall-Kremsmünster,
Tel.: (07258) 72 00-0, unbedingt erforderlich!

13:30 Uhr, Kurhaus Bad Hall (Haupteingang)

AKTIVITÄTEN MIT UNSERER GÄSTEBETREUERIN

15:30 Uhr, Gästezentrum/Kurpark (Pavillon)

NACHMITTAGSKONZERT

mit dem Salonquintett des Kurorchesters
Bad Hall. Eintritt frei!

Mittwoch, 11. Juli

13:30 Uhr, Kirchenplatz Bad Hall

AUSFLUGSAHRT

nach Gmunden, Rückkehr: ca. 17:30 Uhr,
Anmeldung beim TV Tourismusregion
Bad Hall-Kremsmünster, Tel.: (07258) 72 00-0

13:30 Uhr, Kurhaus Bad Hall (Haupteingang)

GEFÜHRTE WANDERUNG

„Rund um Pfarrkirchen“. Gehzeit ca. 3 Std.
Freie Teilnahme auf eigene Gefahr!

Donnerstag, 12. Juli

Tennisplatz/Kurpark Bad Hall, bis 15. Juli

BAD HALLER DAMENTURNIER

19:30 Uhr, Gästezentrum/Kurpark (Pavillon)

ABENDKONZERT

„Von der Operette bis zum Schlager“, mit dem
Robert-Stolz-Ensemble Bad Hall.

Ltg.: Kons. Kpm. Ulrich Steskal. Eintritt frei!

Freitag, 13. Juli

Tennisplatz, Kurpark Bad Hall

PLAYERS PARTY

13:30 Uhr, Forum Hall, Ed.-Bach-Straße 4

GEFÜHRTE RADWANDERUNG

in die Umgebung von Bad Hall

(Rückkehr rechtzeitig vor dem Abendessen).

Freie Teilnahme auf eigene Gefahr!



15:30 Uhr, Gästezentrum/Kurpark (Pavillon)
TANZTEE
Eintritt frei!

19:30 Uhr, Stadttheater Bad Hall
OPERETTE „DIE CSARDASFÜRSTIN“
Operettenfestspiele Bad Hall. Operette von Emmerich Kálmán. Intendant: Prof. Wilhelm Schupp. Kartenvorverkauf im Bürgerservice/Rathaus Bad Hall, Tel.: (07258) 77 55-0.

Samstag, 14. Juli

Tennisplatz/Kurpark Bad Hall
5. SOMMERNACHTSFEST
Es spielen die Mikados, Eintritt frei!

9:00 – 19:00 Uhr, Eduard Bach-Straße
INT. KUNSTHANDWERKSMARKT
bis 16. Juli. Heimische und int. Kunsthandwerker präsentieren ihre Produkte

19:30 Uhr, Stadttheater Bad Hall
OPERETTE „DIE CSARDASFÜRSTIN“
Operettenfestspiele Bad Hall. Operette von Emmerich Kálmán. Intendant: Prof. Wilhelm Schupp. Kartenvorverkauf im Bürgerservice/Rathaus Bad Hall, Tel.: (07258) 77 55-0.

ab 20:00 Uhr, LGS Parkplatz/Guntherstraße
MUSIKFEST IN BAD HALL
Anlässlich des 70-jährigen Bestehens der Trachtenkapelle und des 35jährigen Bestehens der Jugendkapelle Hilbern;
20:00 Uhr: Konzert von Jugendorchestern des Bezirkes Steyr-Land,
ca. 21:30 Uhr: Aufführung des „Großen Österr. Zapfenstreiches“ anschließend Stimmung und Unterhaltung im Festzelt

Sonntag, 15. Juli

ab 9:00 Uhr, LGS Parkplatz/Guntherstraße
MUSIKFEST IN BAD HALL
Feldmesse mit Abt Ambros Ebbart, anschließend Frühschoppen im Festzelt

13:00 Uhr: Festakt im Kurpark
ca. 13:30 Uhr: Festzug zum Festzelt anschließend Stimmung und Unterhaltung im Festzelt

Montag, 16. Juli

13:30 Uhr, Kurhaus Bad Hall (Haupteingang)
GEFÜHRTE WANDERUNG
nach Hehenberg. Gehzeit ca. 2 Std.
Freie Teilnahme auf eigene Gefahr!

Dienstag, 17. Juli

13:30 Uhr, Kurhaus Bad Hall (Haupteingang)
AKTIVITÄTEN MIT UNSERER GÄSTEBETREUERIN

15:30 Uhr, Gästezentrum/Kurpark (Pavillon)
NACHMITTAGSKONZERT
mit dem Salonquintett des Kurorchesters Bad Hall. Eintritt frei!

Mittwoch, 18. Juli

13:30 Uhr, Kirchenplatz Bad Hall
AUSFLUGSFAHRT
nach Hinterstoder, Rückkehr: ca. 17:30 Uhr, Anmeldung beim TV Tourismusregion Bad Hall-Kremsmünster, Tel.: (07258) 72 00-0

13:30 Uhr, Kurhaus Bad Hall (Haupteingang)
GEFÜHRTE WANDERUNG
nach Adlwang. Gehzeit ca. 3 Std.
Freie Teilnahme auf eigene Gefahr!

Donnerstag, 19. Juli

19:30 Uhr, Gästezentrum/Kurpark (Pavillon)
ABENDKONZERT
„Robert Stolz und seine Zeitgenossen“, mit dem Robert-Stolz-Ensemble Bad Hall.
Ltg.: Kons. Kpm. Ulrich Steskal. Eintritt frei!

Freitag, 20. Juli

13:30 Uhr, Forum Hall, Ed.-Bach-Straße 4
GEFÜHRTE RADWANDERUNG
in die Umgebung von Bad Hall (Rückkehr rechtzeitig vor dem Abendessen).
Freie Teilnahme auf eigene Gefahr!

15:30 Uhr, Gästezentrum/Kurpark (Pavillon)
TANZTEE Eintritt frei!

19:30 Uhr, Stadttheater Bad Hall
OPERETTE „DIE CSARDASFÜRSTIN“



Operettenfestspiele Bad Hall. Operette von Emmerich Kálmán. Intendant: Prof. Wilhelm Schupp. Kartenvorverkauf im Bürgerservice/Rathaus Bad Hall, Tel.: (07258) 77 55-0.

Samstag, 21. Juli

15:30 Uhr, Gästezentrum/Kurpark (Pavillon)
NACHMITTAGSKONZERT
mit Art of Voice, Eintritt frei!

19:30 Uhr, Stadttheater Bad Hall
OPERETTE „DIE CSARDASFÜRSTIN“
Operettenfestspiele Bad Hall. Operette von Emmerich Kálmán. Intendant: Prof. Wilhelm Schupp. Kartenvorverkauf im Bürgerservice/Rathaus Bad Hall, Tel.: (07258) 77 55-0.

Sonntag, 22. Juli

9:00 Uhr, Kurhaus Bad Hall (Haupteingang)
GEFÜHRTE WANDERUNG
„Rund um Bad Hall“. Gehzeit ca. 2 Std.
Freie Teilnahme auf eigene Gefahr!

15:30 Uhr, Gästezentrum/Kurpark (Pavillon)
SONNTAGSKONZERT
mit dem Kurorchester Bad Hall.
Ltg.: Kons. Kpm. Ulrich Steskal. Eintritt frei!

Montag, 23. Juli

13:30 Uhr, Kurhaus Bad Hall (Haupteingang)
GEFÜHRTE WANDERUNG
„Rund um Bad Hall“. Gehzeit ca. 2 Std.
Freie Teilnahme auf eigene Gefahr!

Dienstag, 24. Juli

13:30 Uhr, Kurhaus Bad Hall (Haupteingang)
AKTIVITÄTEN MIT UNSERER GÄSTEBETREUERIN

15:30 Uhr, Gästezentrum/Kurpark (Pavillon)
NACHMITTAGSKONZERT
mit dem Salonquintett des Kurorchesters Bad Hall. Eintritt frei!

20:00 Uhr, röm.-kath. Stadtpfarrkirche
ZAREWITSCH DON KOSAKEN
Faszination russischer Chor- und Sologesänge,
Vorverkauf: Tourismusregion Bad Hall-Kremsmünster, Tel.: (07258) 72 00-0

Mittwoch, 25. Juli

13:30 Uhr, Kirchenplatz Bad Hall
AUSFLUGSFAHRT
zum Almsee, Rückkehr: ca. 17:30 Uhr, Anmeldung beim TV Tourismusregion Bad Hall-Kremsmünster, Tel.: (07258) 72 00-0

13:30 Uhr, Kurhaus Bad Hall (Haupteingang)
GEFÜHRTE WANDERUNG
nach Mengersdorf. Gehzeit ca. 3 Std.
Freie Teilnahme auf eigene Gefahr!

Donnerstag, 26. Juli

14:00 Uhr, Kurhaus Bad Hall (Haupteingang)
SPAZIERGANG DURCH DIE STADT BAD HALL
Die Geschichte und Kultur von Bad Hall näher kennenlernen. Führung: Mag. W. Hingerl, Bad Hall. Freie Teilnahme!

19:30 Uhr, Gästezentrum/Kurpark (Pavillon)
ABENDKONZERT
„Alles Walzer“, mit dem Robert-Stolz-Ensemble Bad Hall.
Ltg.: Kons. Kpm. Ulrich Steskal. Eintritt frei!

Freitag, 27. Juli

13:30 Uhr, Forum Hall, Ed.-Bach-Straße 4
GEFÜHRTE RADWANDERUNG
in die Umgebung von Bad Hall (Rückkehr



BITTE MERKEN SIE VOR

rechtzeitig vor dem Abendessen). Freie Teilnahme auf eigene Gefahr!

15:30 Uhr, Gästezentrum/Kurpark (Pavillon)
TANZTEE
Eintritt frei!

19:30 Uhr, Stadttheater Bad Hall
OPERETTE „DIE CSARDASFÜRSTIN“



Operettenfestspiele Bad Hall. Operette von Emmerich Kálmán. Intendant: Prof. Wilhelm Schupp. Kartenvorverkauf im Bürgerservice/Rathaus Bad Hall, Tel.: (07258) 77 55-0.

Samstag, 28. Juli

15:30 Uhr, Gästezentrum/Kurpark (Pavillon)
NACHMITTAGSKONZERT
Eintritt frei!

19:30 Uhr, Stadttheater Bad Hall
OPERETTE „DIE CSARDASFÜRSTIN“
Operettenfestspiele Bad Hall. Operette von Emmerich Kálmán. Intendant: Prof. Wilhelm Schupp. Kartenvorverkauf im Bürgerservice/Rathaus Bad Hall, Tel.: (07258) 77 55-0.

20:30 Uhr, Rührmayrgut, Furtberg 10
HALLENFEST „SATISFACTION“
JVP Bad Hall

Sonntag, 29. Juli

15:30 Uhr, Gästezentrum/Kurpark (Pavillon)
SONNTAGSKONZERT
mit dem Kurorchester Bad Hall.
Ltg.: Kons. Kpm. Ulrich Steskal. Eintritt frei!

Montag, 30. Juli

13:30 Uhr, Kurhaus Bad Hall (Haupteingang)
GEFÜHRTE WANDERUNG
nach St. Blasien. Gehzeit ca. 2 Std.
Freie Teilnahme auf eigene Gefahr!

Dienstag, 31. Juli

13:30 Uhr, Kurhaus Bad Hall (Haupteingang)
AKTIVITÄTEN MIT UNSERER GÄSTEBETREUERIN

15:00 – 17:00 Uhr, Kurpark Bad Hall
INFORMATIONEN-NACHMITTAG
der Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs (bei Schlechtwetter im Gästezentrum)

15:30 Uhr, Gästezentrum/Kurpark (Pavillon)
NACHMITTAGSKONZERT
mit dem Salonquintett des Kurorchesters Bad Hall. Eintritt frei!

PALETTE
WOHNNEN-LEBEN SCHENKEN-TRÄUMEREI

BESONDERE GESCHENKE
KIRCHDORF - BAD HALL

Forum „Aquarell“

Der Malertreff für alle Hobbykünstler. Jeden 1. Montag im Monat, um 19.00 Uhr und jeden 3. Samstag im Monat, um 16.00 Uhr im röm.-kath. Pfarrheim, Clubraum (1. Stock).

Auch Gäste sind herzlich willkommen. Nähere Auskünfte bei Mag. W. Hingerl, Tel. 07258/7561.

Computer-Stammtisch

Der Computer-Stammtisch findet im Clublokal im Feuerwehrzeughaus im 1. Stock, Eingang neben dem Kurtheater, am 6. und am 20. Juli, jeweils ab 19.00 Uhr statt.

Senioren-Nachmittag für computerinteressierte Senioren, Mitglieder, Gäste, Anfänger und Fortgeschrittene am Samstag, dem 28. Juli, ab 15.00 Uhr.

Fahr' ma, Euer Gnaden

Ein romantisches Vergnügen. Eine originelle und beliebte Geschenksidee (Geburtstag, Firmenfeier, Jubiläum, usw.)

Jederzeit können Sie Kutschfahrten (von 1/2 bis 2 Stunden) für maximal sechs Personen/Fahrt durch Bad Hall genießen.

Buchungen (bitte einen Tag vor geplanter Fahrt) nimmt der Tourismusverband Bad Hall-Kremsmünster, Kurpromenade 1, Tel. 07258/ 7200-0 gerne entgegen.

BAUUNTERNEHMUNG
Planung
Beratung

M A I E R
Inhaber: Dipl.-Ing. Margareta Fein
BAD HALL, Moritz-Mitter-Gasse 4
Telefon: 07258/2354

**Allgemein
beeideter
gerichtlicher
Sachverständiger**



Wir bitten zum Tanz

- **Tassilo Hotel** Freitag von 19.00 – 22.00 Uhr (Live-Musik).
- **„Gasthof Lamplhub“**, Mittwoch und Samstag, um 19.00 Uhr, Sonntag ab 14.00 Uhr.
- **Herzogtum**, Freitag und Samstag ab 20 Uhr.
- **Kurcafe im Kurhaus** (Live Musik) am Dienstag, Donnerstag und Freitag ab 19.00 Uhr.

Bauernmarkt in Bad Hall

Freitag von 14 bis 17 Uhr am 6., 13., 20. und 27. Juli in der Eduard-Bach-Straße.

Jubiläums-Musikfest des Musikvereines Hilbern in Bad Hall

VOM 14. BIS 15. JULI

Der Musikverein Hilbern mit seinen zwei Kapellen (Trachtenkapelle und Jugendkapelle Hilbern) feiert im Jahr 2007 gleich 2 Jubiläen: 70 Jahre Trachtenkapelle und 35 Jahre Jugendkapelle.

Diese Geburtstage feiert der Musikverein Hilbern traditionell mit einem Musikfest am ehemaligen Landesgartenschau-Parkplatz neben der Guntherstraße mit einem großen Festzelt und einem Festzug durch Bad Hall.

Näheres finden Sie im Veranstaltungsprogramm.

Der Musikverein Hilbern möchte die Bevölkerung einladen, am Jubiläums-Musikfest teilzunehmen.



So marschierten die „Hilberner“ im Jahr 2004 auf.



Beim Musikfest 1994 in Bad Hall.

Fotos: privat

Bad Haller Kulinarium

Gebratener Fenchel-Tomaten-Salat mit Bio-Schafkäse

Zutaten für 4 Personen:

- 3 Fenchelknollen
- 6 große Tomaten
- ca. 15 dag Bio-Hirtenkäse (fester Schafkäse)
- etwas Olivenöl
- Schnittlauch

Marinade:

- 4 EL Olivenöl
- 1 EL Balsamicoessig

1 TL Zitronensaft
Salz, Pfeffer
eine kleine zerdrückte Knoblauchzehe
schwarze Oliven.

Zubereitung:

Fenchel putzen und in größere Stücke schneiden, in wenig Öl anbraten und auf kleiner Flamme 6 – 8 Mi-

nuten kernig weich dünsten, salzen und pfeffern, aus der Pfanne nehmen und abkühlen.

Tomaten achteln und im selben Öl kurz anbraten – auskühlen lassen.

Fenchel und Tomaten auf Teller anrichten, Bio-Hirtenkäse in Würfel schnei-

den und darauflegen und mit Schnittlauch bestreuen. Für die Marinade alle Zutaten vermischen, über das Gemüse geben und 20 Minuten ziehen lassen. Mit Oliven garnieren.

Gutes Gelingen wünscht der Bad Haller Bauernmarkt.



OFFENLEGUNG / IMPRESSUM:

Medieninhaber: Stadtgemeinde Bad Hall und der Tourismusregion Bad Hall-Kremsmünster (Adlwang, Pfarrkirchen, Waldneukirchen), vertreten durch Bürgermeister Hans Grasl und Obmann Vizebürgermeister Harald Schöndorfer. Blattlinie: Information für die Tourismusregion für Einheimische und Gäste.

Redaktion: Rudolf Schreglmann, 4540 Bad Hall, Linzer Straße 29, Telefon und Fax 07258/5140, E-mail: schreglmann@aon.at
Druck: Mittermüller, 4532 Rohr

Anzeigenverwaltung: Franziska Reiter, TV Tourismusregion Bad Hall-Kremsmünster, Tel. 07258/7200-0, Fax 07258/7200-20, E-mail: info@badhall.at

Die Zeitschrift erscheint 12 mal im Jahr am letzten Dienstag im Monat. Änderungen des Erscheinungsdatums aus aktuellen oder technischen Gründen vorbehalten. Der „BAD HALLER KURIER“ im Internet: www.badhall.ooe.gv.at unter „Gemeinde/Bürgerservice“

An einen Haushalt P.b.b.
Erscheinungsort Bad Hall
Verlagspostamt 4540 Bad Hall
Amtliche Mitteilung
Zulassungs-Nr. 012022598



BAGGERUNGEN UND TRANSPORTE

BERNHARD PLASS

4540 Pfarrkirchen/Bad Hall, Mühlgruber Str. 27
Tel.: 07258-2620, Fax.: DW 10

Sämtliche Erdbewegungen **Arbeiten auf engstem Raum**



Bauernmarkt ~ Info

Schlanke Salate vom BIO-Bauern

Bissfest gegartes Bio-Gemüse mit interessanten Marinaden verfeinert - so entstehen Salate, die sich für vielerlei Gelegenheiten anbieten: Als gesunde Jause, als Beilage bei einer Grillparty, oder als Vorspeise, oder als leichtes Abendessen.
Gemüse von unserem **BIO-Bauern Holzer** macht schlank, vital und belebt die Sinne.

Freitag 14.00 - 17.00 - Eduard Bach Straße - Bad Hall



Ihr Immobilienmakler – diskret und zuverlässig



Kogler Immobilien

Das freundliche Büro
Sympathisch und kompetent
MANFRED H. KOGLER
Immobilien-Treuhänder

Wir suchen und verkaufen Ihre Immobilie!

Am Sulzbach 2, 4540 Bad Hall
Telefon 0 72 58 / 77 50, Fax 52 42
Mobil: 0 664 / 401 45 43
E-mail: office@kogler-immobilien.at
Internet: www.kogler-immobilien.at



OFEN-KUNDIG!



Huber Keramik hat als OK-Hafnermeister das größte KnowHow ...
...beste Planung, beste Materialien und 10 JAHRE GARANTIE!

HUBER
KERAMIK ZUM WOHNEN

HUBER. KACHELÖFEN UND FLIESEN VOM FACHBETRIEB
Hauptstraße 28, 4550 Kremsmünster
E-Mail: office@huber-keramik.at
Internet: www.ofendesign.at
Tel.: 07583/84 06-0 Fax: DW 18